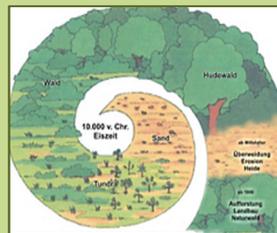
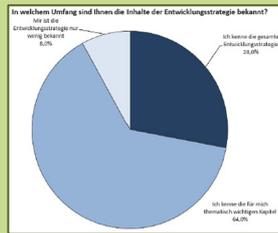


# Zwischenbericht 2014-2018

## LEADER-Region



### Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region Soesteniederung

Gemeinde Bösel – Gemeinde Cappeln – Stadt Cloppenburg – Gemeinde Emstek – Gemeinden Garrel – Stadt Friesoythe – Gemeinde Molbergen – Gemeinde Saterland – Landkreis Cloppenburg – Wirtschafts- und Sozialpartner der Region



## Impressum

- Herausgeber: **Regionalmanagement und Geschäftsstelle  
der LAG Soestniederung**  
c/o Landkreis Cloppenburg  
Eschstraße 29  
49661 Cloppenburg  
<https://www.lkclp.de/wirtschaft-gewerbe/wirtschaftsinformationen.php>
- Bearbeitung: Petra Hinrichs, Regionalmanagerin  
und Leitung der Geschäftsstelle der  
LEADER-Region Soestniederung  
Email: [p.hinrichs@lkclp.de](mailto:p.hinrichs@lkclp.de)
- LAG-Vorsitzender: Bürgermeister Marcus Brinkmann  
Gemeinde Cappeln  
Am Markt 3  
49692 Cappeln

Cloppenburg, im Januar 2019

## Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung, angewandte Methoden und Ergebnisse.....	1
1.1	Einleitung.....	1
1.2	Angewandte Methoden und Ablauf.....	1
1.3	Schriftliche Befragungen mit Fragebogen.....	2
1.4	Selbstinitiierte Evaluierungsgespräche im LAG-Vorstand und in der LAG.....	2
1.5	Leitfadengestützte Experteninterviews.....	3
1.6	Durchgeführte Bilanz- und Strategieworkshop mit Ergebnissen.....	4
1.7	Tabellarische Übersicht der Bewertungstätigkeiten.....	7
1.8	Zusammenfassung Abgleich zwischen REK und durchgeführte Evaluierungen.....	8
2.	Darstellung der projektbezogenen Ergebnisse und Indikatoren.....	9
2.1	Projektportfolio der LAG.....	9
2.2	Zuordnung der Projekte zu den Handlungsfeldern.....	11
2.3	Zielerreichung in den einzelnen Handlungsfeldern.....	12
2.4	Kartographische Darstellung der Projekte.....	23
3.	Darstellung der prozessbezogenen Ergebnisse und Indikatoren.....	30
3.1	Organisatorische Aufstellung der LAG.....	30
3.2	Zusammenarbeit in der LAG zwischen LAG und ReM.....	30
3.3	Zusammenarbeit in der Region mit anderen ländlichen Regionen.....	30
3.4	Beteiligung verschiedener Personengruppen LEADER-Prozess.....	30
3.5	Zusammenarbeit mit den übergeordneten Stellen und dem LEADER-Netzwerk.....	30
3.6	Öffentlichkeitsarbeit.....	31
3.7	Bewertungstabellen „Prozess“ und „Struktur“.....	32
4.	Bewertung der LAG und des Regionalmanagements.....	34
4.1	Arbeit der LAG.....	34
4.2	Arbeit des Regionalmanagements.....	34
5.	Ergebniszusammenfassung und Ausblick.....	38

## Abkürzungsverzeichnis

ANBest-ELER	Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
ArL	Amt für regionale Landesentwicklung
BAG LAG	Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen e.V.
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
DVS	Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
ETT	Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre
GF	Geschäftsstelle
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
ILE	Integrierte Ländliche Entwicklung
LAG	Lokale Aktionsgruppe
LEAD	aus dem engl. und steht für federführender Partner
LEADER	Liaison entre actions de développement de l'économie rurale (Bedeutung: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung des ländlichen Raums)
LK Clp	Landkreis Cloppenburg
ML	Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
PjT	Projektträger
REK	Regionales Entwicklungskonzept
ReM	Regionalmanagement
TI	Thünen Institut
Verbund OM	Verbund Oldenburger Münsterland
WiSo-Partner	Wirtschafts- und Sozialpartner der LAG

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Abb. 1: Legende zur Darstellung der Projektwirkung .....	23
Abb. 2: Übersicht der LEADER-Region Soesteniederung .....	23
Abb. 3: Übersicht der Projektstandorte Cloppenburg .....	24
Abb. 4: Übersicht der Projektstandorte Cappeln .....	25
Abb. 5: Übersicht der Projektstandorte Bösel .....	25
Abb. 6: Übersicht der Projektstandorte Emstek .....	26
Abb. 7: Übersicht der Projektstandorte Friesoythe .....	27
Abb. 8: Übersicht der Projektstandorte Molbergen .....	28
Abb. 9: Übersicht der Projektstandorte Saterland.....	29

<b>Tabellenverzeichnis</b>	
Tab. 1: Selbstbewertungsaktivitäten.....	7
Tab. 2: Beschlossene LEADER-Projekte 2018 .....	10
Tab. 3: Gesamtbetrachtung der beanspruchten Handlungsfelder .....	11
Tab. 4: Zielerreichung im Handlungsfeld „Ortsentwicklung/-gestaltung, Infrastruktur...“ .....	13
Tab. 5: Zielerreichung im Handlungsfeld „Klima- und Umweltschutz, Gewässerentwicklung“ ...	16
Tab. 6: Zielerreichung im Handlungsfeld „Kultur und Tourismus“ .....	19
Tab. 7: Zielerreichung im Handlungsfeld „Regionale Wirtschaftsentwicklung“ .....	21
Tab. 8: Bewertungstabelle „Prozess“ und „Struktur“ der LEADER-Region Soesteniederung.....	33
Tab. 9: Bewertung der Arbeit des Regionalmanagements .....	36

## **1. Einleitung, angewandte Methoden und Ergebnisse**

### **1.1 Einleitung**

Die LEADER-Region Soesteniederung befindet sich mit der Förderperiode 2014-2020 in ihrer ersten Förderphase als LEADER-Region. Davor war die Region als ILE-Region organisiert. Das Regionale Entwicklungskonzept (REK) bildet das Fundament für die Auswahl der Projekte und die Steuerung des gesamten Prozesses.

Richtig wurde mit der Prozess- und Projektarbeit mit Einrichtung des ReM/GF im Januar 2016 begonnen. Die ersten beiden Jahre 2014 und 2015 der Förderperiode sind als Findungsphase für die LAG zu betrachten.

Zur Umsetzung der Strategie wurden strategische und operative Ziele in vier Handlungsfeldern im Regionalen Entwicklungskonzept formuliert, die durch die Umsetzung von LEADER-Projekten erreicht werden sollen. Folglich entwickelten sich im Laufe der Jahre diverse LEADER-Projekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Der Zwischenbericht soll einerseits einen Überblick zu den bisher realisierten Projekten geben und andererseits die Evaluierung der (eigenen) Arbeitsprozesse und Ergebnisse darstellen. Neben der Evaluierung durch das Johann Heinrich von Thünen-Institut wurden eigene Evaluierungsansätze, basierend auf den festgelegten Grundlagen aus dem Regionalen Entwicklungskonzept, durchgeführt.

Umgesetzt wird der Prozess durch ein Regionalmanagement mit Geschäftsstelle, welches bei der Kreisverwaltung Cloppenburg verortet ist. Verantwortlich ist hier in Person eine Dipl. Verwaltungsmitarbeiterin mit 30 Stunden/Woche. Durch die Verortung bei der Kreisverwaltung und insbesondere bei der Stabsstelle Wirtschaftsförderung besteht die Möglichkeit für die Mitarbeiterin auf die Infrastruktur der gesamten Behörde mit EDV-Abteilung, Pressestelle, Druckerei und Materialausgabe zurückzugreifen. Zudem besteht die Möglichkeit zu einem direkten Austausch mit Sachbearbeitern der Behörde zu Querschnittsthemen wie Demografie, Energie und Klima, Gesundheitsregion, Fachkräftebündnisse und einigen weiteren Bereichen.

### **1.2 Angewandte Methoden und Ablauf**

Das REK der Soesteniederung beinhaltet Vorgaben zum Monitoring und zur Evaluierung zwecks Überprüfung und Steuerung des regionalen Entwicklungs- und Umsetzungsprozesses. Aus den Ergebnissen und Erkenntnissen sollen Empfehlungen zur weiteren Steuerung und Organisation des regionalen Prozesses abgeleitet werden. Die LAG, als zuständiges Gremium, beschließt bei Bedarf Schritte zur Anpassung der Entwicklungsstrategie, den Zielen und der Organisationsstruktur.

Die Dokumentenanalyse sowie Befragungen sind vom ReM wahrzunehmen. Außerdem ist eine jährliche interne Selbstevaluation, welche in Form der Erstellung von Jahresberichten erfolgt. Für leitfadengestützte Interviews wird empfohlen dies extern durchzuführen. Einmal im Förderzeitraum ist ein Bilanz- und Strategieworkshop durchzuführen. Eine Halbzeit- und

Abschlussequation sind zu erstellen. Der Halbzeitevaluation wird mit diesem Zwischenbericht abgedeckt.<sup>1</sup>

## 1.3 Schriftliche Befragungen mit Fragebogen

Das ReM hat selbst insgesamt zwei schriftliche Befragungen durchgeführt.

Im zweiten Jahr der Tätigkeit vom ReM wurden im Januar 2017 alle LAG-Mitglieder einschließlich der Vertreter mit Hilfe eines Fragebogens befragt. Abgefragt wurden die Zufriedenheit zu den beschlossenen Projekten, Information zum LEADER-Prozess, LAG-Mitgliedschaft, Arbeit des ReM/GF und persönliche Erwartungserfüllung. Die Auswertung der Fragebogen hat eine Kollegin aus der Stabsstelle Wirtschaftsförderung vorgenommen und in einem Auswertungsbericht zusammengefasst. Im **Ergebnis** besteht durchgehend Zufriedenheit mit der LEADER-Umsetzung. Die beschlossenen Projekte betrachten die Mitglieder als zufriedenstellend, die Mitglieder fühlen sich gut informiert, alle erforderlichen Parteien sind in der LAG vertreten und das ReM leistet gute Arbeit. Bemängelt wurde die Interseite LEADER-Region und die geringe Öffentlichkeitsarbeit. Zudem sollten sich die Leitziele bei den umgesetzten Projekten besser wiederfinden sowie die Fördersummen für Vereine erhöht werden. Das Gesamtergebnis wurde dem LAG-Vorstand und der LAG mitgeteilt.

Eine weitere schriftliche Befragung erfolgte im Rahmen eines vom ReM organisierten Netzwerktreffens mit anderen LEADER-Regionen im Jahr 2016. Hier wurde die Organisation der Veranstaltung abgefragt und überwiegend mit sehr gut und gut beantwortet.

Weitere schriftliche Befragungen erfolgten durch das **Thünen-Institut**. Im Januar 2017 wurde beim ReM eine Regionsabfrage durchgeführt, im November 2017 die LAG-Mitglieder befragt, und im November 2018 wurden nochmals das ReM sowie Zuwendungsempfänger befragt. Soweit die Ergebnisse vom Thünen-Institut zur Verfügung gestellt wurden, sind der LAG-Vorstand und die LAG-Mitglieder über das Ergebnis unterrichtet worden.

Alle vorliegenden Befragungsergebnisse standen den Teilnehmern am Bilanz- und Strategieworkshop zur Verfügung.

## 1.4 Selbstinitiierte Evaluierungsgespräche im LAG-Vorstand und in der LAG

Die formal bestellten LAG-Mitglieder haben schon frühzeitig seit Beginn der Anerkennung als LEADER-Region die vier Sitzungen im Jahr genutzt und über erforderliche Anpassungen zur Organisation, zum Ablauf und zu den Förderbedingungen beraten, diskutiert und somit eine Selbstbewertung vorgenommen, die bei Bedarf in einer Beschlussfassung endete. In der Region **war man mutig und hat zeitig reagiert**. Sicherlich sind diese Änderungswünsche auch

---

<sup>1</sup> Siehe REK Ziff. 14 „Monitoring und Evaluierung“ Seite 114 bis 121

darauf zurückzuführen, dass die Region erstmalig eine formale LEADER-Region war und mit dem gesamten LEADER-Prozess und der Auswirkung der Formalien vertraut gemacht werden musste.

Es sind somit bereits **drei Änderungsprozesse** bis zur Erstellung dieses Zwischenberichts beim ML angezeigt worden, das dann nach Prüfung die Zustimmung hierzu erteilt hat. Die Änderungen betreffen überwiegend das Verfahren, interne Regelungen, Anpassung der Auswahlkriterien, geringfügige Anpassungen der Tatbestandsmerkmale, Erläuterungen zur Auslegung von Begriffen und auch eine Mittelverschiebung in den Handlungsfeldern. Nicht geändert wurden die veranschlagten Ziele.

Am 09. Februar 2018 hielt der LAG-Vorstand ein weiteres selbst initiiertes **Evaluierungsgespräch** im Rahmen einer LAG-Vorstandssitzung ab. Dieses Evaluierungsgespräch ist **zusätzlich** zu den Vorgaben aus dem REK abgehalten worden. Eingeladen waren alle LAG-Mitglieder, das ReM und ein Vertreter vom ArL. Die Ergebnisfeststellung erfolgte extern durch einen Masterstudenten für Wirtschaftsgeografie beim Landkreis Cloppenburg, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, der auch die leitfadengestützten Experteninterviews übernommen hat. Als Diskussionsunterlagen stellte das ReM aufbereitete Monitoringdaten und die Auswertungen der bis dahin durchgeführten schriftlichen Befragungen zur Verfügung. Der Masterstudent berichtete über die von ihm erstellte Zusammenfassung zur Auswertung der letzten Befragung durch das Thünen-Institut für die Region Soesteniederung und stand für Rückfragen zur Verfügung. Es haben neun Personen an dem Evaluierungsgespräch teilgenommen. Die Teilnehmer haben ihre Erkenntnisse in konkrete Empfehlungen zur Anpassungen der Entwicklungsstrategie formuliert und diese den Workshop-Teilnehmern zur Verfügung gestellt (siehe Änderungsvorschläge unter Ziff. 2.4.).

## 1.5 Leitfadengestützte Experteninterviews <sup>2</sup>

Eine externe Kraft, ein Masterstudenten für Wirtschaftsgeografie beim Landkreis Cloppenburg, Stabsstelle Wirtschaftsförderung hat ohne Mitwirkung und Einflussnahme durch das ReM mündliche leitfadengestütztes Experteninterviews **durchgeführt**. Die Experteninterviews erfolgten im März 2018. Eine Liste von möglichen Kontakten zur Befragung hat das ReM zur Verfügung gestellt. Es handelte sich dabei um Kontaktdaten von LAG-Mitgliedern, Projektträgern und Fachstellen. Die Befragung erfolgte soweit wie möglich persönlich und ansonsten telefonisch. Es wurden Einzelprotokolle angefertigt. Die Anonymität der Befragten wurde gegenüber dem ReM gewahrt. Eine Einzelauswertung zu den Fragen selbst und eine Gesamtbetrachtung wurden angefertigt.

---

<sup>2</sup> Siehe REK Seite 116

Das **Fazit der Befragung** lässt sich folgendermaßen zusammenfassen:

Die Interviews verliefen mit einer insgesamt sehr guten Bewertung. Kritische Anmerkungen wurden nicht vermerkt.

Auf die Frage hin, ob es Handlungsbedarf zur Verbesserung der Arbeit in der Lokalen Aktionsgruppe gibt, äußerten sich die Befragten, dass alles gut und in Ordnung sei. Zu Beginn hätten die Sitzungen etwas zu lange gedauert, was jedoch nicht negativ kritisiert wurde.

Die nächste Frage bezog sich auf die Zufriedenheit mit den ausgewählten Projekten. Darauf wurde geantwortet, dass man vollständig zufrieden sei.

Aus der Frage, welche Themen im Rahmen der Entwicklungsstrategie einer stärkeren Berücksichtigung bedürfen, wurde entnommen, dass die Schwachpunkte Umwelt und Klima seien. Eine Lösung für dieses Problem gäbe es nicht. Man könne nur versuchen, Ansprechpartner für diese Themenfelder zu finden, um nachfolgend Projektideen anzustoßen. Die fachlichen, organisatorischen und kommunikativen Kompetenzen der Regionalmanagerin bewerteten die Befragten sehr gut (durchschnittlich: Note 1). Die Regionalmanagerin „knie sich vollständig in den Prozesse rein“, um diesen bestmöglich zu koordinieren und Antragsteller zu unterstützen. Sie sei ein „Profi“.

Der LEADER-Prozess wurde insgesamt ausreichend bewertet (Note 4). Der Aufwand (z.B. Organisationsaufwand) für LEADER sei zu hoch, um „Geld in die Region zu steuern“. Es gäbe andere, einfacher umzusetzende Fördermöglichkeiten. Nach einer rein wirtschaftlichen Betrachtung wären die Lohn-Zeit-Stunden der einzelnen Mitglieder, welche ihre Zeit für das Thema LEADER und die Sitzungen aufbringen, zu hoch. Also sei es nicht wirtschaftlich.

Zur Frage nach den Problemen während des LEADER-Prozesses ist keine Antwort gegeben worden. Hinsichtlich der Verbesserungsvorschläge gaben die Befragten allerdings an, dass die bürokratischen Hürden vereinfacht werden sollten.

### **1.6 Durchgeführte Bilanz- und Strategieworkshop mit Ergebnissen**

Laut Vorgabe aus dem REK ist einmal im Förderzeitraum ein Bilanz- und Strategieworkshop<sup>3</sup> durchzuführen, der eine regionale Selbstreflexion und einen Lernprozess anstoßen soll. Hierzu sind alle LAG-Mitglieder, das ReM sowie ausgewählte Projektträger und Experten einzuladen. Zur Inhaltlichen Vorbereitung stellt das ReM Ergebnisse aus der Selbstevaluation und Monitoringunterlagen zur Verfügung. Die Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Bilanz- und Strategieworkshop sind der LAG zu präsentieren, um hieraus wesentliche Empfehlungen zur weiteren Steuerung und Organisation des Entwicklungsprozesse abzuleiten und bei Bedarf Beschlüsse zur Anpassung zu fassen.

Für die Moderation des Workshops und die Ergebnissicherung wird im REK empfohlen dieses extern zu vergeben, da das ReM stark in die Diskussion und Bewertung involviert ist.

---

<sup>3</sup> Siehe REK Seite 115 und 116

Als Zeitpunkt für die Abhaltung eines Bilanz- und Strategieworkshops wurde der 07. Juni 2018 festgelegt. Der Zeitpunkt wurde gewählt, weil schon genügend Projekte umgesetzt wurden, um überhaupt eine Bewertung stattfinden lassen zu können. Zudem war so noch zu diesem Zeitpunkt ausreichend Zeit bis zum Ende der Förderperiode 2020 vorhanden, damit mögliche Anpassungen an der Entwicklungsstrategie auch eine Wirkung erzielen können.

Eingeladen wurden alle LAG-Mitglieder, ausgewählte Projektträger und sogenannte Experten. Bei den Experten handelte es sich um Fachstellen aus den verschiedensten Bereichen, die nicht als LAG-Mitglied im Prozess beteiligt waren, aber mit dem Entwicklungsprozess der LEADER-Region in Berührung gekommen sind, aus der Region kommen und als Akteur zur Entwicklung der Region angesehen werden. Mit insgesamt 12 Teilnehmern wurde der Workshop durchgeführt.

Als Tagungsort diente eine interessante Einrichtung, der neu errichtete Wohnpark „Lokschuppen“, Zum Stellwerk 12, Cloppenburg.

Es erfolgte keine externe Vergabe zur Moderation und Ergebnisfeststellung. Die Moderation übernahm der LAG-Vorsitzende Bürgermeister Markus Brinkmann. Die Ergebnisfeststellung übernahm eine Mitarbeiterin mit einem Bachelor of Art für die öffentliche Verwaltung, angesiedelt bei der Stabsstelle Wirtschaftsförderung beim Landkreis Cloppenburg. Der Empfehlung aus dem REK einer externen Vergabe der Moderation und Ergebnisfeststellung wurde somit nur teilweise gefolgt. Bei der Entscheidung hierzu waren sich die Beteiligten trotzdem einig, dass ein neutrales und verwertbares Ergebnis erzielt werden könne.

Dem Workshop vorangegangen war ein Evaluierungsgespräch im Rahmen einer LAG-Vorstandssitzung am 09. Februar 2018 initiiert durch den LAG-Vorstand (siehe Ziff. 1.4). Die Erkenntnisse hieraus sowie eine weitere Vielzahl von Monitoring- und Evaluierungsunterlagen wurden den Workshop-Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

Die Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Workshop wiederum präsentierte das ReM der LAG am 19. Juni 2018, und diese führten auch tatsächlich zu Beschlussfassungen mit Anpassungen an die Entwicklungsstrategie.

Insgesamt ist festzustellen, dass in grundlegenden Anmerkungen zum Prozess und zur Entwicklungsstrategie bei den Befragten, im Evaluierungsgespräch und in dem Workshop viel Einigkeit und wenige unterschiedliche Auffassungen vorherrschten. Damit war es möglich konkrete Änderungsvorschläge zu formulieren.

Hier erfolgt eine Wiedergabe der Zusammenfassung der Änderungsvorschläge aufgrund des oben beschriebenen Evaluierungsprozesses:

<b>Änderungsvorschlag</b>	<b>Begründung</b>
<b>Bildungs- und Informationsmaßnahmen</b> sollen in allen Handlungsfeldern als Fördertatbestand aufgenommen werden, insbesondere auch im Bereich Klima und Umwelt	Es fehlt insbesondere im Bereich Klima und Umwelt dieser Fördertatbestand. (REK S. 106)
<b>Fördertatbestand aufnehmen beim Handlungsfeld regionale Wirtschaftsentwicklung:</b>	Den Workshop-Teilnehmern fehlt dieser Fördertatbestand.

# Soesteniederung

LEADER-Region 2014-2020

Förderung von Maßnahmen zur Vermarktung von regionalen Produkten.	
<b>Erhöhung des Fördersatzes</b> für Maßnahmen im Handlungsfeld <b>Klima und Umwelt</b> auf 75 %, unabhängig davon ob ein öffentlich- oder privater Antragsteller gegeben ist.	Es werden fast gar keine Projekte in dem Handlungsfeld nachgefragt. Andere Landesprogramme verfügen über einen noch höheren Fördersatz.
<b>Erhöhung des Fördersatzes</b> für Maßnahmen im Handlungsfeld <b>regionale Wirtschaftsentwicklung</b> auf 75 %, unabhängig davon ob ein öffentlich- oder privater Antragsteller gegeben ist.	Es werden fast gar keine Projekte in dem Handlungsfeld nachgefragt. Für landwirtschaftliche Betriebe gibt es andere gezielte Förderprogramme.
<b>Verschiebung</b> von Budget-Mitteln vom Handlungsfeld Klima und Umwelt (630.000 €) zu Ortsentwicklung 150.000 EUR Kultur und Tourismus 200.000 EUR, insgesamt 350.000 EUR  Verbleib bei Umwelt und Klima: 280.000 EUR, davon bereits gebunden 38.600 € plus neue Projekte 15.800 EUR = 54.400 EUR Somit sind bei Klima und Umwelt noch freie Mittel in Höhe von 225.600 EUR vorhanden.	Siehe auch oben. 2017 wurde im Rahmen einer Pressemitteilung gezielt um Förderprojekte geworben. Ansprache bei den kommunalen Beteiligten bringen leider auch keine Projekte und das Netzwerk Blühende Landschaften kann ebenfalls keinen PjT verpflichten. Für Blühstreifen sind zudem die Rahmenbedingungen völlig ungeeignet, Projekte umzusetzen
<b>Verschiebung</b> von Budget-Mitteln vom Handlungsfeld regionale Wirtschaftsentwicklung (420.000 EUR) zu Ortsentwicklung 80.000 EUR Tourismus und Kultur 80.000 EUR, insgesamt 160.000 EUR  Verbleib bei regionale Wirtschaftsentwicklung: 260.000 EUR, davon sind bereits gebunden 136.165 EUR. Somit sind bei regionale Wirtschaftsentwicklung noch freie Mittel in Höhe von 123.835 EUR vorhanden.	Auch in diesem Handlungsfeld ergeben sich keine Projektideen bzw. Projektanträge mehr. Für die Landwirtschaft gibt es anderweitig viele Förderprogramme, ebenso im Bereich Fachkräftesicherung. Dieses war bei Aufstellung des REK nicht abzusehen. Außerdem herrscht absoluter Wirtschaftsboom mit Vollbeschäftigung in der Region.
<b>Vorlage des Formantrages</b> beim ReM statt beim ArL innerhalb von 6 Monaten längstens bis zur nächsten LAG Sitzung zur Fristwahrung	Antragsergänzungen sind häufig noch erforderlich bzw. werden vom ReM festgestellt , aber aus Fristgründen wird der Antrag vom PjT schnell weitergeleitet – ohne die Ergänzungen vorzunehmen -

<b>B Projektbudget in Zahlen und Prozent</b>			
Ortsentwicklung/-gestaltung, Infrastruktur und Daseinsvorsorge, Mobilität	Klima- und Umweltschutz, Gewässerentwicklung	Tourismus und Kultur	Regionale Wirtschaftsentwicklung
860.000 € 41 %	280.000 € 14 %	700.000 € 33 %	260.000 € 12 %
anfänglich 30 %	anfänglich 30 %	anfänglich 20 %	anfänglich 20 %

## 1.7 Tabellarische Übersicht der Bewertungstätigkeiten

Neben den Selbstbewertungstätigkeiten der Region Soesteniederung wurden auch die für die Landes-Evaluierung durchgeführten Bewertungen und Erhebungen vom Thünen-Institut mit in den Evaluierungsprozess der Region eingebracht.

Die nachfolgende Tabelle bietet einen Gesamtüberblick aller herangezogenen Bewertungstätigkeiten:

Was?	Wer war federführend?	Wer war der Adressat? Mit wem?	Wann?
Beratung und Beschlussfassung in der LAG	Vorsitzender der LAG	LAG-Mitglieder	15.09.2015 17.11.2015
Schriftliche Befragung	ReM/GF	Netzwerkteilnehmer zum LEADER-Treffen	16. Januar 2016
Beratung und Beschlussfassung in der LAG	Vorsitzender der LAG mit ReM	LAG-Mitglieder	24. Mai 2016
Beratung und Beschlussfassung in der LAG	Vorsitzender der LAG mit ReM	LAG-Mitglieder	30. August.2016
Schriftliche Befragung	ReM/GF	LAG-Mitglieder	31. Januar bis 14. Februar.2017
Schriftliche Regionsabfrage	Thünen-Institut	ReM	Januar 2017
Beratung und Beschlussfassung in der LAG	Vorsitzender der LAG mit ReM	LAG-Mitglieder	29. August 2017
Schriftliche Befragung	Thünen-Institut	LAG-Mitglieder (	November 2017
Evaluierungsgespräch	LAG-Vorstand	LAG-Vorstand und LAG-Mitglieder, ReM	09. Februar 2018
Leitfadengestützte Experteninterviews	Masterstudent der Stabsstelle Wirtschaftsförderung	LAG Mitglieder, Projektträger Akteure der Region	März 2018
Bilanz- und Strategieworkshop	LAG Vorsitzender ReM	LAG Mitglieder Projektträger Akteure der Region und Fachstellen als Experten	09. Juni 2018
Beratung und Beschlussfassung in der LAG	LAG-Vorsitzender mit ReM	LAG-Mitglieder	19. Juni 2018

Farbskala:
Aktionen durch das Thünen Institut
LAG-Beratungen mit Beschlüssen
Selbstbewertungstätigkeiten der Region

Tab. 1: Selbstbewertungsaktivitäten (Quelle: Geschäftsstelle der LAG Soesteniederung; Stand: Januar 2018)

## **1.8 Zusammenfassung Abgleich zwischen REK und durchgeführte Evaluierungen**

Die im REK vorgesehenen Evaluierungsmaßnahmen wie Dokumentationen, Befragungen, Interviews und Workshops sind durchgeführt worden unter Hinzuziehung der Befragungen durch das Thünen-Institut. Zudem wurde durch den LAG-Vorstand zusätzlich ein Evaluierungsgespräch initiiert, und in den LAG-Sitzungen selbst frühzeitig über erforderliche Änderungen gesprochen. Gering begründete Abweichungen hat es bei der Durchführung der einzelnen Evaluierungsmaßnahmen gegeben. Ziel war es, mit einem angemessenen Aufwand aussagefähige Bewertungen zu bekommen, und dass diese den Vorgaben aus dem REK entsprechen. Dies dürften die bisherigen Evaluierungsmaßnahmen der LEADER-Region Soesteniederung erfüllen.

## 2. Darstellung der projektbezogenen Ergebnisse und Indikatoren

### 2.1 Projektportfolio der LAG

Lfd.Nr.	Projektbezeichnung	Projektträger	Fördersatz lt.REK	LEADER-Mittel	Projektstand (31.12.2018) (Gesamtsumme bei Kooperation)
1)	Erlebnispfad Thülsfelder Talsperre	Zweckverband Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre	50%	65.610,00 EUR	Fertig gestellt.
2)	Demographiebericht und Demographiestrategie (Kooperationsprojekt)	Landkreis Cloppenburg	60%	36.210,00 EUR	Fertig gestellt (58.840 EUR)
3)	Barocker Kirchhofplatz St. Andreas Kirche	Kirchengemeinde St. Andreas Cloppenburg	50%	20.910,00 EUR	Fertig gestellt
4)	Sukzessions- und Sinnesgarten bei Umweltzentrum Stapelfeld	Stiftung Kardinal von Galen	30%	29.245,13 EUR	Fertig gestellt
5)	Sanitär-/Wachdienstgebäude am Hollener See	Gemeinde Saterland	50%	99.741,82 EUR	Fertig gestellt
6)	Baumlehrpfad	Stadt Cloppenburg	50%	8.600,00 EUR	Fertig gestellt
7)	Fitnessparkour Stadtpark	Stadt Friesoythe	50%	9.400,00 EUR	Fertig gestellt
8)	Mehrgenerationen Fitnessparkour Kreissportschule Lastrup (Kooperationsprojekt)	Kreissportbund Cloppenburg e.V.	40%	30.769,00 EUR	Fertig gestellt (47.575,60 EUR)
9)	Erlebnisausstellung im „Alten Hälterhaus“ bei den Ahlhorner Fischeichen (Kooperationsprojekt)	Forstamt Ahlhorn	60 %	50.000,00 EUR	ArL Bewilligung, Maßnahme selbst ist fertiggestellt, VN fehlt noch) (100.000 EUR)
10)	Land-Diskotheek „Sonnenstein“ im Museumsdorf Cloppenburg	Freilichtmuseums Cloppenburg	50%	100.000,00 EUR	Bewilligt, Maßnahme befindet sich im Bau
11)	Sandspielfläche im Mehrgenerationenpark Cloppenburg	Stadt Cloppenburg	50%	64.120,00 EUR	Fertig gestellt
12)	Ausbildungsbotschafter OM (Kooperationsprojekt)	Kreishandwerkerschaft Cloppenburg	60%	36.165,00 EUR	Maßnahme durchgeführt, VN fehlt noch (73.860 EUR)
13)	Neugestaltung Generationenpark	Gemeinde Emstek	50 %	100.000,00 EUR	Fertig gestellt
14)	Klostergarten Bokelesch	Gemeinde Saterland	50 %	10.070,00 EUR	Fertig gestellt
15)	Naturräumliches Entwicklungskonzept zur Soeste	Stadt Cloppenburg	50 %	30.000,00 EUR	ArL Bewilligung

## Soesteniederung

LEADER-Region 2014-2020

16)	Behinderten- und familiengerechte Sanitäranlagen Thülsfelder Talsperre	Zweckverband Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre	50%	23.042,75 EUR	ArL Bewilligung, Maßnahme befindet sich im Bau
17)	Hochzeitseisenbahnwaggon der Museumseisenbahn	Museumseisenbahn Friesoythe-Cloppenburg e.V.	30 %	31.500,00 EUR	LAG-Zustimmung
18)	Sportraum und Sanitäranlagen	SV Altenoythe	30%	88.443,00 EUR	LAG Zustimmung
19)	Kappwindmühle als Modell in Molbergen	Gemeinde Molbergen	50%	14.730,00 EUR	Fertig gestellt
20)	Sportentwicklungsplan Cloppenburg	Stadt Cloppenburg	50 %	50.000,00 EUR	LAG-Zustimmung
21)	Errichtung von Umkleieräume, Schulungsräume, Tribüne BV Garrel	BV Garrel e. V.	30 %	100.000,00 EUR	LAG-Zustimmung
22)	Gestaltung des Vorplatzes beim DRK/Sportplatz in Bösel	Gemeinde Bösel	50 %	26.020,00 EUR	ArL Bewilligung
23)	Neuanlegung eines Rundwanderweges um den Halener Badensee in Emstek	Gemeinde Emstek	50 %	100.000,00 EUR	LAG-Zustimmung
24)	Dorfplatz der Gemeinde Cappeln aufwerten und gestalten	Gemeinde Cappeln	50 %	100.000,00 EUR	LAG-Zustimmung
25)	Neugestaltung des Gefallenen Ehrenmals am Bahnhof in Friesoythe	Stadt Friesoythe	50 %	35.880,00 EUR	LAG-Zustimmung
26)	Neugestaltung Galerie der Mühle von Enno Schoof	Enno Schoof	75 %	45.480,00 EUR	LAG Zustimmung
27)	Naturnahen Mehrgenerationen-Treffpunkts in Kamperfehn	Stadt Friesoythe	50 %	66.550 EUR	LAG-Zustimmung
28)	LED Displays in Emstek	Gemeinde Emstek	50 %	30.000,00 EUR	LAG-Zustimmung
29)	Generationenpark Emstek mit Amphitheater und Basketballfeld	Gemeinde Emstek	50 %	100.000,00 EUR	LAG-Zustimmung
30)	Umbau und Umnutzung Pfarrheim zum Dorfgemeinschaftshaus in Halen	Katholische Kirchengemeinde St. Margaretha Emstek	50 %	100.000,00 EUR	LAG-Zustimmung
31)	Neugestaltung barocker Kirchhofplatzes Vikar Henn Platz St. Andreas Kirche Cloppenburg	St. Andreas Kirche Cloppenburg	50 %	28.300,00 EUR	LAG-Zustimmung
32)	Spielplatz in Dwertge	Gemeinde Molbergen	50 %	35.000,00 EUR	LAG-Zustimmung
			<b>Summe</b>	<b>1.665.786,70 EUR</b>	

Tab. 2: Beschlossene LEADER-Projekte 2018 (Quelle: Geschäftsstelle der LAG Soesteniederung; Stand: Dezember 2018)

Farbskala: Kooperationsprojekte grün markiert

## 2.2 Zuordnung der Projekte zu den Handlungsfeldern

Das REK der Soesteniederung sieht neben den laufenden Kosten für das ReM/GS vier Handlungsfelder vor, die mit unterschiedlichem Schwerpunkt umzusetzen sind. Die mit der LAG-Zustimmung versehenen Projekte zum Ende 2018 verteilen sich wie folgt auf die vier Handlungsfelder auf.

LEADER-Projekt-Übersicht – Gebundene LEADER Mittel (September 2018)				
Handlungsfeld (Stand: 31.12.2018)	Anzahl der Projekte	Gebundene Mittel	Projektbudget gemäß dem REK (mit der bereits genehmigten Mittelverschiebung aus 2018)	Noch verfügbare Mittel
Ortsentwicklung-/gestaltung, Daseinsvorsorge, Infrastruktur, Mobilität	15	860.042 €	860.000 €	-42,00 €
Handlungsfeld Klima und Umwelt	2	74.400 €	280.000 €	205.600 €
Handlungsfeld Tourismus und Kultur (mit 10% Ansatzserhöhung)	12	565.180 €	700.000 €	134.820 €
Regionale Wirtschaftsentwicklung	3	166.165 €	260.000 €	93.835 €
Summe aller Projekte im Handlungsfeld	32	1.665.787 €	2.100.000 €	434.213 €
Lfd. Kosten GS/ReM/LAG		300.000 €	300.000 €	
<b>Insgesamt</b>	<b>32</b>	<b>1.965.787 €</b>	<b>2.400.000 €</b>	<b>434.213 €</b>

Tab. 3: Gesamtbetrachtung der beanspruchten Handlungsfelder  
(Quelle: Geschäftsstelle der LAG Soesteniederung; Stand: Dezember 2018)

Die **Kosten für das ReM/GS** haben sich bisher nicht abweichend wie im REK vorgesehen verändert.

Die überwiegende Anzahl der Projekte, 15 an der Zahl, siedelt sich bei dem Handlungsfeld Ortsentwicklung-/gestaltung, Daseinsvorsorge, Infrastruktur und Mobilität an. Danach folgt unmittelbar das Handlungsfeld Tourismus und Kultur mit 12 Projekten. Weit abgeschlagen werden nur zwei Projekte dem Handlungsfeld Klima und Umwelt zugeordnet und drei Projekte in der Regionalen Wirtschaftsentwicklung.

Die **Häufung der Projekte** in zwei Handlungsfeldern hat die LAG schon frühzeitig erkannt. Daher wurden Änderungen eingeleitet, und das Budget erhöht, dafür das Budget anderer Handlungsfelder, die weniger nachgefragt wurden, verringert. Denn es war abzusehen, dass weitere Projekte wiederum bei den am meisten nachgefragten Handlungsfeldern anzusiedeln sind. Mit Beschluss der LAG vom 19.06.2018 wurden entsprechende Änderungen vorgenommen. Die Budgetverschiebung wurde mit Genehmigung vom ML vorgenommen. Doch bereits mit der letzten LAG-Sitzung im Jahr 2018 war die Budgeterhöhung im Handlungsfeld Ortsentwicklung-/gestaltung, Daseinsvorsorge, Infrastruktur und Mobilität schon wieder vollständig für Projekte gebunden.

Zur Steigerung der Attraktivität der beiden nicht so nachgefragten Handlungsfelder wurde der **Förderprozentsatz auf 75 %** erhöht. Zudem soll das ReM gezielt auch mit Hilfe von Veranstaltungen diese beiden Handlungsfelder umwerben.

## 2.3 Zielerreichung in den einzelnen Handlungsfeldern

Das REK der Soesteniederung hat in den jeweiligen Handlungsfeldern Zielwerte mit Zeitzielen und Wirkungsindikatoren festgelegt. Die nachfolgenden tabellarischen Darstellungen stellen ein Abbild aus dem REK dar. Die letzte Zeile in Gelb mit der Bezeichnung „Umgesetzt“ wurde für diesen Zwischenbericht ergänzt und enthält Erläuterungen zur Zielerreichung.

Handlungsfeld	Ortsentwicklung/-gestaltung, Infrastruktur, Daseinsvorsorge, Mobilität							
Regionale Handlungsstrategie Weser-Ems	Handlungsfeld Soziale Innovation & Daseinsvorsorge (9); Verkehr, Mobilität & Infrastruktur (7)							
Strategische Ziele	- Attraktive und lebendige Orte - Gesicherte Daseinsvorsorge - Mobilität für alle							
Operative Ziele	Bedarfs- und zeitgemäßes Mobilitätskonzept	Werte der Orte erhalten	Innenentwicklung/ Ressourcensparende Flächenanspruchnahme	Förderung bezahlbaren Mitwohnraums	Das Miteinander fördern und gestalten	Sicherung (haus-) ärztlicher Versorgung und Pflege	Barrierefreie Orte	Flächendeckende Breitbandanbindung
Leitprojekte	Mobilitätsstudie Landkreis	Kampagne „Wertvolle Orte“	(klimaangepasste) Nachverdichtung (Zentralorte, Bauerschaften)		„Orte der Begegnung“	Gesundheitszentren	Kooperatives Beteiligungsmodell	
Weitere Projekte	Kreisweites Radverkehrskonzept	Fotoausstellung			Mehrgenerationenspielflächen			
Wirkungsindikator	Realisierung der Mobilitätsstudie	Anzahl der Aktionen innerhalb der Kampagne	Anzahl der nachverdichteten Grundstücke	Anzahl der hinzugekommenen Mietwohnungen oder Zimmer pro Jahr	Anzahl der realisierten Begegnungsorte	Anzahl der realisierten Gesundheitszentren	Treffen des initiierten Netzwerkes	Zahl der zusätzlichen angebundenen Haushalte
Zielwert	1	3 pro Jahr	20 pro Jahr	10 pro Jahr	6	1	10	100%
Zeitziel	2016	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020

# Soesteniederung

LEADER-Region 2014-2020

<b>Umgesetzt</b>	<p><b>Kein</b> Konzept mit LEADER umgesetzt. Außerhalb von LEADER hat der LK Clp ein ÖPNV –Optimierungskonzept fertiggestellt und die Tourismusverbände der Region haben ein Radwegeleitsystem entwickelt. Mitglieder der LAG waren zum Teil involviert über andere Funktionsträger.</p>	<p><b>Keine</b> Kampagne umgesetzt. Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ wurde vom LK Clp 2018 durchgeführt. Viele der Orte aus der Soesteniederung nahmen teil.</p>	<p><b>Keine</b> Nachverdichtung mit LEADER umgesetzt. Zwei Beratungen von Dorfvertretern hat das ReM hierzu durchgeführt. Außerhalb von LEADER wird die Möglichkeit zur Baulückenbebauung und Ausweisung von Außenbereichssatzungen von den Kommunen selbst ermittelt und zur Bebauung erschlossen.</p>	<p><b>Kein</b> Wohnraum mit LEADER gefördert. Das ReM hat mehrfach Beratungen vorgenommen zur Förderung von Wohnen und Pflege im Alter, für Menschen mit Beeinträchtigungen und zu anderen Programmen vermittelt. Der LK Clp hat ein Wohnraumkonzept erstellt 2017.</p>	<p><b>4 bis 2018</b> Fitnessparcour Friesoythe Sandspielfläche im MGP Clp Fitnessparcour Lastrup MGP Emstek</p> <p><b>10 in Planung</b> Vorplatz DRK Bösel Ehrenmal Friesoythe Dorfplatz Cappeln Generationentreffpunkt Kamperfehn Amphitheater im MGP Emstek Dorfgemeinschaftshaus Halen LED-Displays Emstek Begegnungsraum SV Altenoythe Umkleidekabinen BV Garrel Sportentwicklungskonzept Cloppenburg</p>	<p><b>Kein</b> Zentrum oder sonstige Maßnahme über LEADER umgesetzt. In der Region gibt es verschiedene Maßnahmen wie Förderprogramm für Medizinstudenten und der Ansiedelung von Hausärzten, Modellregion für den Einsatz von Notfallsanitäter usw. Diese werden vorwiegend von der Kreisverwaltung umgesetzt</p>	<p><b>Kein</b> Netzwerk initiiert. Alle LEADER Projekte erfüllen den Anspruch an Barrierefreiheit. Durch gesetzliche Vorgaben wird jede Baumaßnahme hierauf geprüft. Barrierefreiheit wird direkt in der <b>LAG-Sitzung</b> thematisiert</p>	<p><b>Keine</b> Anbindung über LEADER umgesetzt. Die Kreisverwaltung ist umfassend damit beschäftigt mit der Inanspruchnahme konkreter Förderprogramme</p>
<b>Umsetzung zu allen strategischen Zielen</b>	<p><b>1 Demographiekonzept</b> erstellt, dessen Daten Grundlage für alle strategische Ziele sein kann, damit andere konkrete Konzepte entwickeln werden können.</p> <p style="text-align: right;">(insgesamt <b>15 Projekte</b> direkt zugeordnet)</p>							

Tab. 4: Zielerreichung im Handlungsfeld „Ortsentwicklung/-gestaltung, Infrastruktur...“

(Quelle: Geschäftsstelle der LAG Soesteniederung; Stand: Dezember 2018) Seite 74 und 75 aus dem REK

Das Handlungsfeld kann mit **15 Projekten** die meisten Projektmaßnahmen verzeichnen und kann damit insgesamt als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden. Das **Budget** in diesem Handlungsfeld war bereits 2018 aufgebraucht. Mit Beschluss der LAG vom 19.06.2018 wurde das Budget **angehoben** und Mittel aus den weniger nachgefragten Handlungsfeldern entnommen. Die Nachfrage von Projektmitteln aus diesem Handlungsfeld ist **weiterhin hoch**. Die Projektberatungen beim ReM betreffen überwiegend diese Handlungsziele.

Diese 15 Projekte sind alle unter dem operativen Ziel „**Das Miteinander fördern und gestalten**“ zu verorten. Sie spiegeln den **Bedarf der Menschen im ländlichen Raum** zur Schaffung von gemeinschaftlichen Plätzen und Bereichen wieder, sich zu treffen, zusammenzufinden, Freizeit zu gestalten, Ehrenamt auszuüben, zu helfen und zu feiern. Dies war bei Aufstellung des REK ein großer Schwerpunkt - wie aus den zeichnerischer Darstellungen der beteiligten Akteure – zu entnehmen ist (REK Seite 144-151).

**Nicht umgesetzt** wurden die bei Aufstellung des REK entwickelten Themen wie Breitbandanbindungen, Beteiligungsmodelle bei der Barrierefreiheit, Gesundheitszentren, bezahlbare Mietwohnungen, ressourcensparende Innenentwicklung, Kampagne Wertvolle Orte und ein Mobilitätskonzept.

All diese Themen sind sehr umfangreich, bedürfen sehr großer Abstimmungsprozesse zur Umsetzung in der Region, unterliegen sehr komplexen rechtlichen Bestimmungen, sind häufig im Finanzvolumen weit über dem Gesamtbudget einer LEADER-Region anzusiedeln und sind abhängig vom Verhalten des Einzelnen im Markt. Daher hat diese Themen auch die **Kreisverwaltung aufgegriffen und konzeptiert**. In einigen Bereichen waren LAG-Mitglieder über die Wahrnehmung von Mehrfachfunktionen an den Prozessen beteiligt, so dass das Wissen zum Themenbereich in der LAG mit vertreten war. Bei der Aufstellung des REK waren diese nicht mit Projekten bedienten Bereiche sehr wichtige Ziele, die man gerne für die Region als umgesetzt angesehen hätte. Nach wie vor sehen viele Akteure diese Ziele als wichtig an. Im Bilanz- und Strategieworkshop der Region wurde daher auch ausdrücklich daran festgehalten, diese **Ziele weiterhin zu verfolgen** und bedienen zu können, wenn sich konkret ein umsetzbares Projekt ergeben sollte.

Zum Ende 2018 war das Budget in diesem Handlungsfeld bereits erneut ausgeschöpft. Weitere Maßnahmen können hier derzeit nicht mehr gefördert werden.

# Soesteniederung

LEADER-Region 2014-2020

Handlungsfeld	Klima- und Umweltschutz, Gewässerentwicklung				
Regionale Handlungsstrategie Weser-Ems	Handlungsfeld Umwelt und Natur und Forschung (8)				
Strategische Ziele	Boden, Luft, Wasser, Flora, Fauna schützen – Zukunft sichern				
Operative Ziele	Klimaanpassung	Gemeinsame Klimaschutzpolitik im Landkreis	Boden- und Moorschutz	Hochwasserschutz	Gewässerentwicklungsplan Soeste umsetzen
Leitprojekte	Klimaangepasste Nachverdichtung	- Klimaschutzkonzept LK Cloppenburg - Machbarkeitsstudie Twinliner-Schiffe	Forschungsvorhaben „gesteuerte Drainage-Systeme“	Deichrückverlegung Sagter Ems	- Soeste im Bereich Talsperre durchgängig machen - Naturnaher Oberlauf Soeste
Weitere Projekte		Energieberatung für Unternehmen und BürgerInnen			GEP für weitere Gewässer
Wirkungsindikator	Zahl der klimaangepassten Nachverdichtungsprojekte	Beantragtes Klimaschutzkonzept	Beteiligung der Region am Forschungsvorhaben	Anzahl der Konzepte und umgesetzten Maßnahmen zum Hochwasserschutz	Zahl der umgesetzten Maßnahmen aus dem Gewässerentwicklungsplan
Zielwert	1	1	1	1 Konzept, 1 Maßnahme	2
Zeitziel	2020	2016	2016	2020	2020
Umgesetzt	<b>1 Baumlehrpfad</b> mit 30 Bäumen gepflanzt zur Verbesserung von Boden und Luft  Weitere Projekte werden mit indirekter Wirkung hierzu umgesetzt demnächst <b>1 Vorplatz DRK Bösel</b> wird derzeit	<b>Kein</b> LEADER Projekt Der LK Clp hat die Aufstellung eines Klimaschutzkonzept 2017 in Auftrag gegeben. Akteure von LEADER waren in den Workshops <b>beteiligt</b> .	<b>Kein</b> LEADER-Projekt	<b>Kein</b> LEADER-Projekt Hochwasserschutzmaßnahmen haben Kommunen und Landkreis selbstständig umgesetzt, u. a. auch Deichrückverlegungen	<b>1 Projekt 2018</b> in der Umsetzungsplanung“ <b>Naturräumliches Klimaschutzkonzept zur Soeste</b> “ der Stadt Cloppenburg. GEP werden von den Wasserverbänden selbstständig umgesetzt

## Soesteniederung

LEADER-Region 2014-2020

	wasserdurchlässig gestaltet. Ehrenmal Friesoythe Dorfplatz Cappeln Dorfgemeinschaftshaus <b>Halen</b>				
<b>Allgemein zu Boden, Wasser und Luft</b>	<p><b>1 Netzwerk „Blühende Landschaften in der Soesteniederung“</b> initiiert, mit der Wirkung, dass 2017 31 ha Blühflächen unter Mitwirkung von 34 Landwirten und 2018 50 ha Blühflächen angelegt wurden, zudem konnten viele Nachahmungsprojekte angestoßen werden in der Region, wenn auch keine LEADER-Mittel zur Auszahlung gekommen sind, ist dieses Projekt durch die Netzwerkbildung und der Nachahmung als <b>voller Erfolg</b> für Boden, Luft, Wasser und Biodiversität der Region zu sehen.</p> <p style="text-align: right;"><b>(insgesamt 2 Projekte direkt zugeordnet und 4 Projekte mit Nebeneffekt)</b></p>				

Tab. 5: Zielerreichung im Handlungsfeld „Klima- und Umweltschutz, Gewässerentwicklung“ (Quelle: Geschäftsstelle der LAG Soesteniederung; Stand: Dezember 2018) Seite 78 aus dem REK

Die **wenigsten Projekte** werden bei Klima, Umweltschutz und Gewässerentwicklung nachgefragt, obwohl der **Fluss Soeste** Namensgeber und das Verbindende Element der Region ist. Zudem hat die Region eine intensive Landwirtschaft, starke Wohnbebauungs- und Gewerbeentwicklung sowie Straßenmaßnahmen mit allen nachteiligen Folgen für die Natur. Beim ReM werden hier kaum Projektideen nachgefragt. Daher war die LAG besonders erfreut über die Projektideen der Stadt Cloppenburg zur Anlegung eines Baumlehrpfades mit über 30 Bäumen, und insbesondere zur Entwicklung eines **naturräumlichen Konzeptes zur Soeste** in Cloppenburg. Mit Vorstellung des Konzeptes hofft die Region, angrenzende Gemeinden anschließend für Projekte mit ins Boot zu holen.

Gründe für die geringe Nachfrage sind sicherlich vielfältig. Ein Hauptgrund dürfte die geringe Verfügbarkeit von Grund und Boden sein, als Boom-Region sind stetig steigende Bodenpreise zu zahlen. Mit Maßnahmen für Natur und Landschaft lässt sich unter diesen Bedingungen kein Geld verdienen. Zudem sind Maßnahmen für die Natur mit der Errichtung nicht beendet, es bedarf einer weiteren jährlichen Pflege über viele Jahre, die mit Kosten und Personaleinsatz verbunden ist. Selbst andere Förderprogramme mit attraktiven Förderquoten werden hier nicht genutzt.

**Zugute zu halten ist den Projektträgern**, dass bei Projekten immer Gedanken um die Umwelt und das Klima mit überlegt werden und sofern möglich auch mit eingeplant werden, so dass hier das eine oder andere Projekt im Nebeneffekt auch einen Vorteil für dieses Handlungsfeld herbeiführt.

Selbst das (einzige) **LEADER-Netzwerk „Blühende Landschaften“** hat es nicht erreicht, Projektträger für Maßnahmen zu finden.

## Soesteniederung

---

LEADER-Region 2014-2020

Das Handlungsfeld hatte bei Aufstellung des REK einen hohen Stellenwert, welcher sich auch im Budget widerspiegelte. Es war jedoch schon 2018 zu erkennen, dass das Budget nicht abgerufen wird. Daher hat die LAG mit Sitzung vom 19.06.2018 den **Fördersatz zur Anreizschaffung auf 75 %** erhöht, und gleichzeitig das **Budget verringert**, um einem Mittelverfall zum Ende der Förderperiode vorzubeugen. Die LAG sieht nach wie vor hier ein wichtige Aufgabe und möchte hier gerne Projekte umgesetzt sehen. Es soll daher eine gesonderte Veranstaltung vom ReM entwickelt werden.

Beide hier verortete Projekte sind zudem öffentliche Projekte der Stadt Cloppenburg. Zum Ende des Jahres 2018 war noch ein Budget in Höhe von 205.600 EUR noch vorhanden.

# Soesteniederung

LEADER-Region 2014-2020

	Kultur und Tourismus		
Regionale Handlungsstrategie Weser-Ems	Handlungsfeld Wirtschaft & Arbeit (4); Soziale Innovation & Daseinsvorsorge (9)		
Strategische Ziele	Regionale Vielfalt nutzen – Profil schärfen – Image aufwerten!		
Operative Ziele	Image der Region stärken	Vernetzung Kultur, Tourismus, Wirtschaft. Gastronomie	Touristische Infrastruktur verbessern; Barrierefreiheit
Leitprojekte		Gemeinsame Konzeption und Vermarktung bestehender und ggf. neuer Angebote („Soeste-App“)	- Soeste und Sagter Ems „erlebbar“ machen - Thülsfelder Talsperre (mit Tierpark), Museumsdorf und Landal Dwerchter Sand werden barrierefrei
Weitere Projekte	Kulturmesser	- Vernetzung der Heimatvereine und Museen - Naturakademie	- Digitale Information ausbauen - Bedarfsgerechte Ertüchtigung des touristischen Rad- und Wanderwegenetzes - Museumsbahn (Haltestellen, Vermarktung) - ÖPNV-Anbindung der touristischen Punkte
Wirkungsindikator	Umgesetzte Maßnahmen zur Stärkung des Image	Anzahl beteiligter Vereine/Gastronomie/sonstige Betriebe sowie wie Anzahl der geschaffenen nachhaltigen Netzwerke	Umgesetzte touristische Maßnahmen entlang der Soeste und Sagter Ems
Zielwert	6	1	2
Zeitziel	2020	2016	2020
Umgesetzt	<b>Keine direkte</b> Kampagne über LEADER zur Stärkung des Images. Der Verbund Oldenburger Münsterland und der Landkreis Cloppenburg haben direkt hierzu Marketing und Öffentlichkeitsmaßnahmen durchgeführt mit erheblichem finanziellem Aufwand.	<b>Kein Projekt</b> <b>1 einmaliges Netzwerktreffen</b> organisiert zwischen Museumsstandorten mit Umweltbildung	<b>6 Projekte</b> Erlebnispfad Thülsfelder Talsperre Barocker Kirchhofplatz St. Andreas Cloppenburg Sukzessions- und Sinnesgarten Stapelfeld Sanitär- und Wachgebäude am Hollener See Erlebnisausstellung Ahlhorner Fischteiche Klostergarten Bokelesch  <b>6 weitere Projekte sind noch umzusetzen</b> 1 Behinderten- und familiengerechte Sanitäranlage in derzeitiger Umsetzung

## Soesteniederung

LEADER-Region 2014-2020

	Die LAG sieht jedes der <b>12 hier angesiedelten LEADER-Projekte</b> zur Stärkung des Images der Region an		Hochzeitseisenbahnwaggon Modell einer Kappwindmühle in Molbergen Rundwanderweg Halener Baggersee Vikar-Henn-Platz St. Andreas Kirche Spielplatz Dwertge
<b>Alle Strategische Ziele betreffend</b>	insgesamt sind hier 12 Projekte direkt zugeordnet, wobei es zwischen dem Handlungsfeld Ortsentwicklung und Kultur/Tourismus gegenseitige Nebeneffekte gibt.		

Tab. 6: Zielerreichung im Handlungsfeld „Kultur und Tourismus“

(Quelle: Geschäftsstelle der LAG Soesteniederung; Stand: Dezember 2018), Seite 80 aus dem REK

Das Handlungsfeld Tourismus und Kultur kann **mit 12 Projekten** viele Projektmaßnahmen verzeichnen und damit insgesamt als **sehr zufriedenstellend** bezeichnet werden. Das Budget in diesem Handlungsfeld war bereits 2018 aufgebraucht. Mit Beschluss der LAG vom 19.06.2018 wurde das Budget angehoben und Mittel aus den weniger nachgefragten Handlungsfeldern entnommen. Die Nachfrage nach Projektmitteln aus diesem Handlungsfeld ist weiterhin hoch.

Nicht umgesetzt wurde, die bei Aufstellung des REK, entwickelte **Kulturmesse**. Es wurde auch kein Netzwerk zur **Vernetzung** von Kultur, Tourismus, Wirtschaft und Gastronomie entwickelt. Eine Begründung liegt sicherlich darin, dass derzeit die Wirtschaft gut läuft und keine Anstrengungen für nötig gehalten werden hier tätig zu werden. Alle hier verorteten Projekte werden dem Ziel der **Verbesserung der touristischen Infrastruktur mit Barrierefreiheit** zugeordnet. Die Zielvorgaben mit zwei Projekten sind damit weit **als mehr erfüllt**.

Die Stärkung des **Images der Region** wird als **erfüllt** angesehen, wenn auch kein konkretes Projekt hier angesiedelt wurde. Die LEADER-Region sieht jedes LEADER-Projekt als einen Beitrag zur Imagesteigerung der Region. Ein eigenes Projekt wurde hier nicht entwickelt, insbesondere da der Verbund Oldenburger Münsterland und der Landkreis Cloppenburg hier große Maßnahmen entwickelt haben.

Von den 12 Projektideen stammen **zwei von privaten Antragstellern** und zehn von öffentlichen Antragstellern. Dieses dürfte nicht ungewöhnlich sein, da Tourismus und Kultur seit jeher als öffentliche Aufgabe gilt und durch Maßnahmen keine Einnahmen erzielt werden können.

Zum Ende des Jahres 2018 stehen hier noch Mittel in Höhe von 134.820 EUR zur Verfügung. Diese dürften ohne weiteres bis zum Ende der Förderperiode verplant sein.

# Soesteniederung

LEADER-Region 2014-2020

Handlungsfeld	Regionale Wirtschaftsentwicklung				
Regionale Handlungsstrategie Weser-Ems	Handlungsfeld Bioökonomie (1); Wirtschaft & Arbeit (4), Bildung & Qualifizierung (6)				
Strategische Ziele	Wirtschaftliches Potenzial ausschöpfen – Beschäftigung sichern!				
Operative Ziele	Image der Region stärken	Fachkräftesicherung	- Erhöhung der Frauenerwerbsquote - Existenzgründungsförderung für Frauen	Arbeitsmarktorientierte Ausbildung	Stärkung des regionalen Einzelhandels und regionalen Dienstleistungen
Leitprojekte	„Straße der Ernährung“	Beratungsangebot für Unternehmen hinsichtlich Personalentwicklung	„Arbeitsplatz sucht Frau“	- Information an SchülerInnen über Handwerksberufe (z.B. LauB) - spezielle Ansprache von Mädchen → Mädchen für „Männerberufe“ interessieren	„AMAlocal“
Weitere Projekte		Günstiger Wohnungsraum für Azubis und Singles			
Wirkungsindikator	Anzahl der mitwirkenden Betriebe	Leitfaden Beratungsangebot	- Anzahl der eingebundenen Betriebe - Zahl der Beratungen zur Existenzgründung	- Zahl der einbezogenen Schulklassen - Zahl der beteiligten Mädchen/Frauen	Zahl der beteiligten Einzelhändler
Zielwert	10	1	- 10 - 100	- 5 Schulklassen - 20 Mädchen	50
Zeitziel	2020	2020	2020	2020	2020
Umgesetzt	<b>Kein</b> Projekt umgesetzt Siehe auch Kultur und Tourismus. Der LK Clp hat auf Wunsch von Großunternehmen aus der Ernährungsindustrie	<b>Kein</b> Projekt über LEADER umgesetzt Die Region Cloppenburg ist vertreten im Fachkräftebündnis Nordwest, im Logistiknetzwerk der	<b>Kein</b> Projekt umgesetzt Der LK Clp nimmt teil an dem Modellprojekt MIGOEK, Existenzgründung mit Migrationshintergrund	<b>1 Projekt</b> <b>Ausbildungsbotschafter OM</b> <b>mit laufende Unterrichtung</b> von Schulklassen	<b>1 Projekte</b> <b>Landdiskothek Sonnenstein</b>  <b>1 Projekt</b> <b>wird demnächst umgesetzt</b> <b>Galerie Mühle Enno Schoof</b>

## Soesteniederung

LEADER-Region 2014-2020

	zusammen mit der Berufsbildenden Schulen (BBS) ein „Lebensmitteltechnikum“ konzipiert, das Investitionsvolumen liegt weit über das gesamte LEADER-Budget für die Region	Wachstumsregion Hansalinie, in der Gesundheitsregion und im Verein Perspektive Pflege e. V., die entsprechende Projekte initiieren			<b>Mit Wirkung auf viele Einzelhändler</b>
<b>Alle Strategische Ziele betreffend</b>	In diesem Handlungsfeld fällt es schwer, die Projekte, die der regionalen Wirtschaft zugeordnet wurde, einem operativen Ziel alleine zuzuordnen. Alle drei Wirtschaftsprojekte decken alle operativen Ziele mit ab.				insgesamt 3 Projekte direkt zugeordnet

Tab. 7: Zielerreichung im Handlungsfeld „Regionale Wirtschaftsentwicklung“  
(Quelle: Geschäftsstelle der LAG Soesteniederung; Stand: Dezember 2018)  
Seite 84 aus dem REK

Mit **drei zugeordneten** Projekten können die vorgegeben Ziele aus diesem Handlungsfeld **bisher nicht zufriedenstellend bedient werden**.

Beim ReM werden zu diesem Handlungsfeld nur sehr wenige Projektideen vorgestellt. Die wenigen Projektideen scheitern an den rechtlichen Rahmenbedingungen zur EU-Förderung, der fehlenden öffentlichen Ko-Finanzierung oder weichen gerade auch bei einzelbetrieblichen Maßnahmen auf anderen Förderprogramme aus.

Anzumerken ist, dass bei Aufstellung des REK noch von einer höheren Arbeitslosenquote ausgegangen wurde. Dieses hat sich drastisch reduziert.

Jetzt herrscht im Landkreis Cloppenburg mit einer Arbeitslosenquote von 3,8 % (Dezember 2018, Agentur für Arbeit) fast Vollbeschäftigung und Unternehmer suchen nach Fachkräften. Die Maßnahmen der Fachkräftegewinnung haben jetzt eher zum Ziel, den vorhandenen Mitarbeitern ein gutes Umfeld zu bieten, um sie zu halten, bzw. Fachkräften aus anderen Regionen den Wechsel in die Region schmackhaft zu machen.

Das **Image der Region** zieht sich durch alle Themenbereiche und wird von vielen Institutionen bearbeitet. Die LEADER-Region sieht mit jedem LEADER-Projekt einen Beitrag zur Imagesteigerung der Region. Der Verbund Oldenburger Münsterland und der Landkreis Cloppenburg haben umfassende Maßnahmen zur Imageverbesserung entwickelt.

Das bei Aufstellung des REK entwickelte Leitprojekt „**Straße der Ernährung**“ ist nach Start als LEADER-Region noch nicht wieder im LEADER-Prozess selbst zur Sprache gekommen. Ein annäherndes Projekt mit der Bezeichnung „**Lebensmitteltechnikum**“ wird auf Wunsch der Ernährungsindustrie und der BBS zusammen mit dem Landkreis Cloppenburg konzipiert. Es sollen

## Soesteniederung

---

LEADER-Region 2014-2020

Fertigungsstraßen der Lebensmittelproduktion zu Weiter- und Ausbildungszwecken gebaut und unterhalten werden. Das Investitionsvolumen liegt im Millionenbereich. Der Betrieb soll durch eine GmbH erfolgen.

Das Ziel der **Fachkräftesicherung** soll wie oben bereits u. a. durch ein gutes Wohn- und Lebensumfeld erreicht werden. Die Region leidet wie alle Boom-Regionen über eine geringe Anzahl an günstigen Wohnungen im Allgemeinen. LEADER ist hier außerstande sich mit LEADER-Mitteln einzubringen und konkret zu helfen. Die Region hat die Problematik aber erkannt und arbeitet an einer möglichen Weichenstellung, vorrangig über die Bauleitplanung der Kommunen.

Das Projekt „**Arbeitsplatz sucht Frau**“ setzt im Grunde die Koordinierungsstelle für Frauen um. Aber auch hier gilt, es stehen mehr offene Arbeitsplätze zur Verfügung, als dass es passende Bewerberinnen gibt. Gerade in den typischen Frauenberufen im Gesundheitswesen, Pflegebereich und in der Kinderbetreuung herrscht Arbeitskräftemangel. Ein Problem ist hier eher, dass Frauen weiterhin in geringbezahlten Berufen arbeiten und selten Vollzeit arbeiten. Das Ziel der **arbeitsmarktorientierten Ausbildung** wird durch das Projekt „Ausbildungsbotschafter OM“ von der Kreishandwerkerschaft Cloppenburg und Vechta bedient und kann als erfüllt in Sinne des REK angesehen werden.

Die **Stärkung des Einzelhandels** soll durch das mit großer Öffentlichkeitswahrnehmung verbundene Projekt der „Landdiskothek Sonnenstein“ bewirkt werden und viele Besucher in die Stadt und Region locken. Das bei Aufstellung des REK entwickelte Projekt „**AMAlocal**“ ist bisher nicht wieder zur Sprache gekommen. Vermutlich wurde die Idee durch die fortschreitende Digitalisierung bereits schon überholt. Mit einem weiterem **Privatprojekt** zur Stärkung des Mühlenbetreibers Enno Schoof können hier zwei Projekte verortet werden. Von den drei Projekten ist eines privat und zwei öffentlich.

Um dieses Handlungsfeld attraktiver zu gestalten, hat die LAG bereits in der Sitzung vom 19.06.2018 den Fördersatz auf 75 % erhöht. Damit alle LEADER-Mittel bis 2020 auch zur Umsetzung gelangen, wurde hier das Budget zugunsten der beiden am stärksten nachgefragten Handlungsfelder gekürzt.

Es stehen mit Ende 2018 noch 93.835 EUR an Budget für Projekte in diesem Handlungsfeld zur Verfügung.

### **Zusammenfassung**

Zu den im REK festgesteckten Zielen und zu den einzelnen Handlungsfeldern gab es keine Äußerungen im Rahmen von Evaluierungsmaßnahmen, diese zu ändern. Alle Ziele wurden weiterhin für die Region als wichtig empfunden, wenn diese auch durch den LEADER-Prozess nicht konkret mit Projekten umgesetzt werden konnten. Die Handlungsfelder werden sehr differenziert nachgefragt, was vermutlich mit Bezug zur Region – boomende-Region- starker Wirtschaftswachstum- ländlicher Raum – aktives Ehrenamt - zunehmende Bevölkerungszahlen - in der Natur der Sache zu sehen ist.

Die LAG möchte dieses Handlungsfeld gerne weiter mit Projekten belegen. Es soll daher eine gesonderte **Veranstaltung** vom ReM entwickelt werden.

## 2.4 Kartographische Darstellung der Projekte

Nachfolgend werden die Projekte der LEADER-Region Soesteniederung anhand von eigens bearbeiteten Karten veranschaulicht. Auf sieben von acht Gemeinden und Städten, die der LEADER-Region Soesteniederung angehören, können Projekte identifiziert und verortet werden. In der Gemeinde Garrel wurde bisher kein Projekt verortet. Die Projektwirkung wird in Projekte mit kommunaler Ausrichtung, Projekte mit regionaler Ausrichtung – also kommunenübergreifend – und in Kooperationsprojekte zwischen zwei oder mehr LEADER-Regionen unterschieden. Die Legende (Abb. 1) der drei Darstellungsmöglichkeiten sieht wie folgt aus:

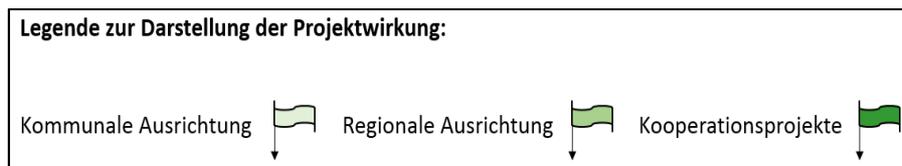


Abb. 1: Legende zur Darstellung der Projektwirkung  
(Quellen: Geschäftsstelle der LAG Soesteniederung)

## Karte der LEADER-Region Soesteniederung

Die Karte (Abb. 2) zeigt das gesamte Gebiet der LEADER-Region Soesteniederung. Die dazugehörigen Kommunen und Städte sind Bösel, Cappeln, Cloppenburg, Emstek, Friesoythe, Garrel, Molbergen und Saterland. Das naturräumlich verbindende Element ist der Fluss Soeste, der seinen Ursprung in Emstek hat, durch die Thülsfelder Talspeere fließt, den Küstenkanal quert um dann in der Sagter Ems zu münden.

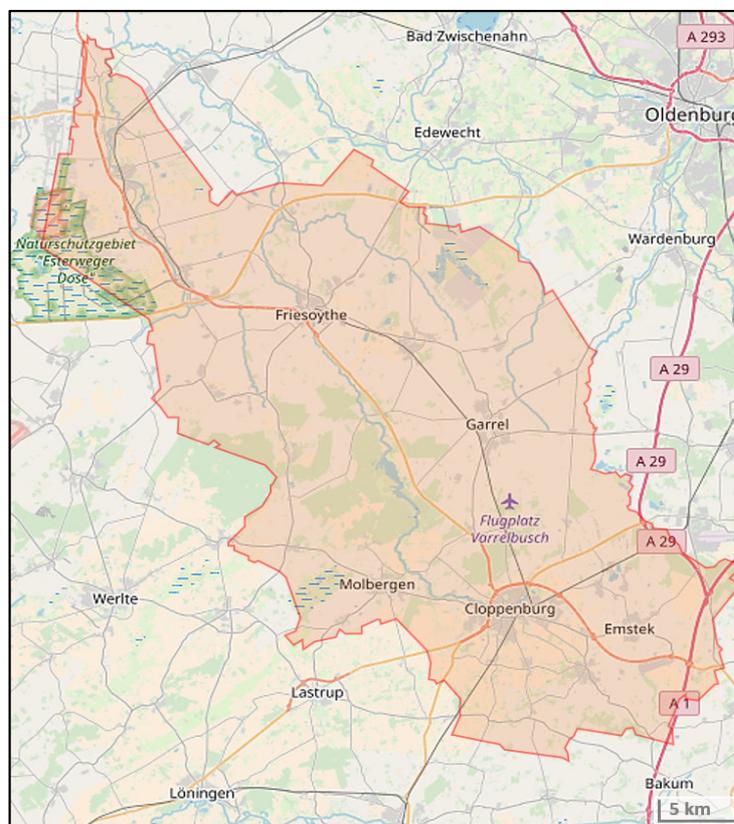


Abb. 2: Übersicht der LEADER-Region Soesteniederung  
(Quellen: Geschäftsstelle LAG Soesteniederung; Karte über: OpenStreetMap – veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0)

# Soesteniederung

LEADER-Region 2014-2020

## Projektkarte Cloppenburg

11 der von der LAG beschlossenen LEADER-Projekte sind in der Stadt Cloppenburg verortet werden (Abbs.3).

Zwei dieser Vorhaben sind Kooperationsprojekte mit anderen LEADER-Regionen und haben somit eine raumwirksam hohe Bedeutung.

- Demographiebericht und –strategie des Landkreises Cloppenburg mit LEADER-Regionen Fehnggebiet und Hasetal
- Ausbildungsbotschafter OM der Kreishandwerkerschaft Cloppenburg mit LEADER-Regionen Fehnggebiet, Hasetal und Vechta

Ein Projekt besitzt auch ohne ein Kooperationsprojekt zu sein eine hohe Raumwirkung und mit einer hohen öffentlichen Wahrnehmung. Es handelt sich dabei um die

- Translozierung der Landdiskothek „Sonnenstein“ von Harpstedt in das Museumsdorf Cloppenburg
- Hochzeiteisenbahnwaggon der Museumseisenbahn Friesoythe – Cloppenburg e.V.
- Sukzessions- und Sinnesgarten der Stiftung Kardinal von Galen

Die acht weiteren Vorhaben besitzen vorrangig eine kommunale Ausrichtungen und sind raumwirksam auf die Stadt Cloppenburg begrenzt.

- Barocker Kirchhofplatz der Kirchengemeinde St. Andreas Cloppenburg
- Sandspielfläche und Mehrgenerationenpark der Stadt Cloppenburg
- Baumlehrpfad der Stadt Cloppenburg
- Naturräumliches Entwicklungskonzept zur Soeste der Stadt Cloppenburg
- Sportentwicklungsplan Cloppenburg der Stadt Cloppenburg
- Neugestaltung des barocken Kirchhofplatzes Vikar-Henne-Platz der St. Andreas Kirche

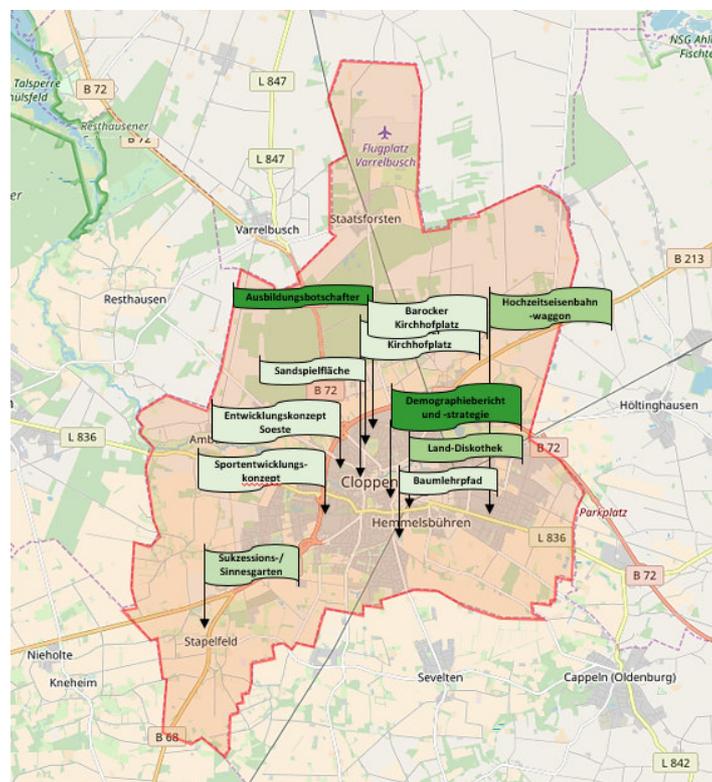


Abb. 3: Übersicht der Projektstandorte Cloppenburg  
(Quellen: Geschäftsstelle LAF Soesteniederung; Karte über:  
OpenStreetMap – veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0)

# Soesteniederung

LEADER-Region 2014-2020

## Projektkarte Cappeln

In der Gemeinde Cappeln kann ein der von der LAG beschlossenes LEADER-Projekt (Abb. 4) verortet werden und hat eine reine lokale Bedeutung für die Bewohner von Cappeln

- Aufwertung und Gestaltung des Dorfparks Cappeln

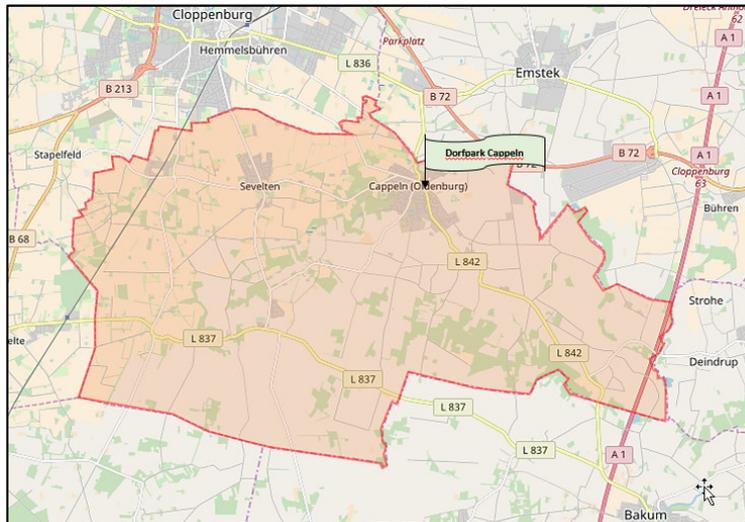


Abb. 4: Übersicht der Projektstandorte Cappeln  
(Quellen: Geschäftsstelle LAF Soesteniederung; Karte über:  
OpenStreetMap – veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0)

## Projektkarte Bösel

Eins der von der LAG beschlossenes LEADER-Projekt kann in der Gemeinde Bösel (Abb. 5) verortet werden und hat eine kommunale Raumwirkung auf die Gemeinde Bösel

- Neugestaltung des Vorplatzes beim DRK-Gebäude durch die Gemeinde Bösel

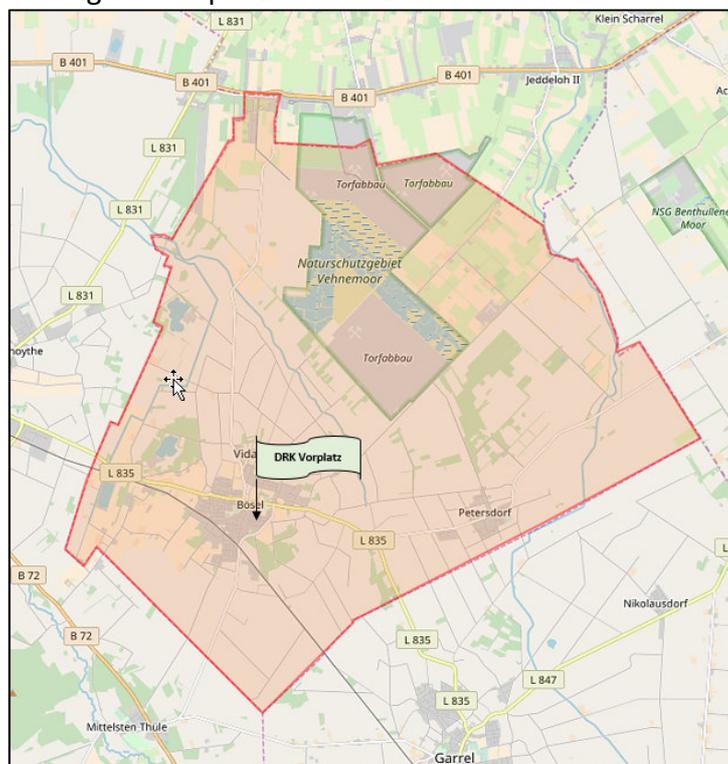


Abb. 5: Übersicht der Projektstandorte Bösel  
(Quellen: Geschäftsstelle LAF Soesteniederung; Karte über:  
OpenStreetMap – veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0)



## Projektkarte Friesoythe

Die Stadt Friesoythe (Abb.7) weist zwei der 32 von der LAG beschlossenen LEADER-Projekte auf. Diese weisen durch ihre kommunale Ausrichtung eine raumwirksam geringe Bedeutung auf und beschränken sich auf die Stadt Friesoythe.

- Fitnessparkour der Stadt Friesoythe
- Sportraum und Sanitäranlagen des SV Altenoythe
- Neugestaltung des Ehrenmals am Bahnhof in Friesoythe der Stadt Friesoythe

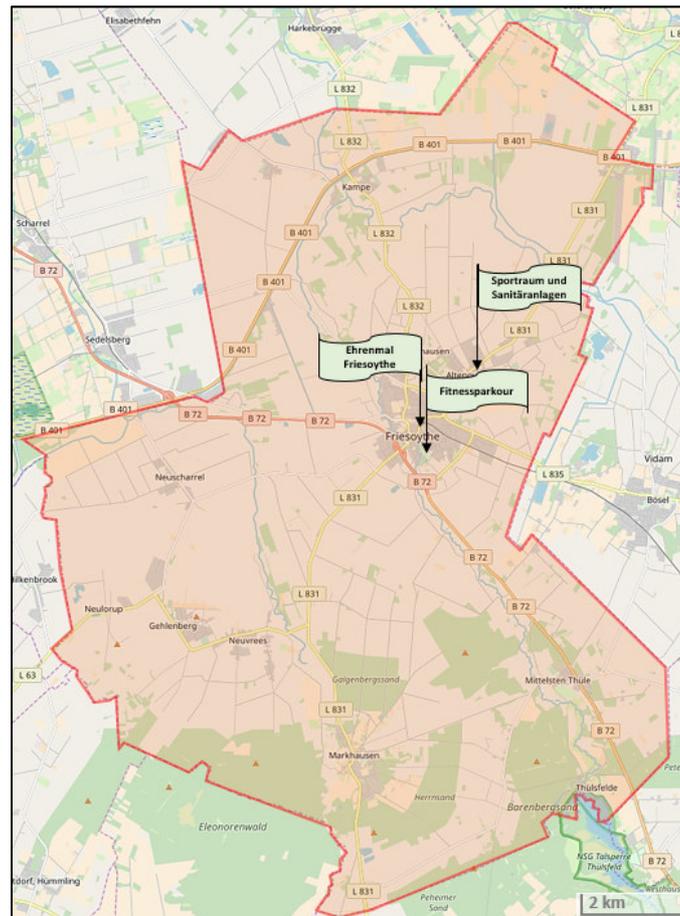


Abb. 7: Übersicht der Projektstandorte Friesoythe  
(Quellen: Geschäftsstelle LAF Soesteniederung; Karte über: OpenStreetMap – veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0)

## Projektkarte Molbergen

In der Gemeinde Molbergen (Abb. 8) sind vier der von der LAG beschlossenen LEADER-Projekte zu verorten. Drei besitzen auch ohne ein Kooperationsprojekt zu sein eine raumwirkende Ausrichtung, weil es sich um touristische Projekte des Zweckverbands Thülsfelder Talsperre und von der Gemeinde Molbergen handelt

- Erstellung eines Erlebnispfads an der Thülsfelder Talsperre
- Umbau zur behinderten- und familiengerechte Sanitäranlagen an der Thülsfelder Talsperre
- Neuerrichtung eines Spielplatzes in Dwergte durch die Gemeinde Molbergen

Ein Projekt in Molbergen hat eine reine lokale Ausrichtung und wirkt sich auf die Einwohner Molbergens aus

- Modell einer Kappwindmühle im Dorfpark der Gemeinde Molbergen

Interessant ist in dieser Abbildung das zusätzliche Kooperationsprojekt mit raumwirksam hoher Bedeutung, welches sich in der Gemeinde Lastrup identifizieren lässt.

- Neubau eines Mehrgenerationen-Fitnessparkours bei der Kreissportschule Lastrup des Kreissportbundes Cloppenburg e.V. mit den LEADER-Regionen Fehngebiet, Hasetal und Soesteniederung

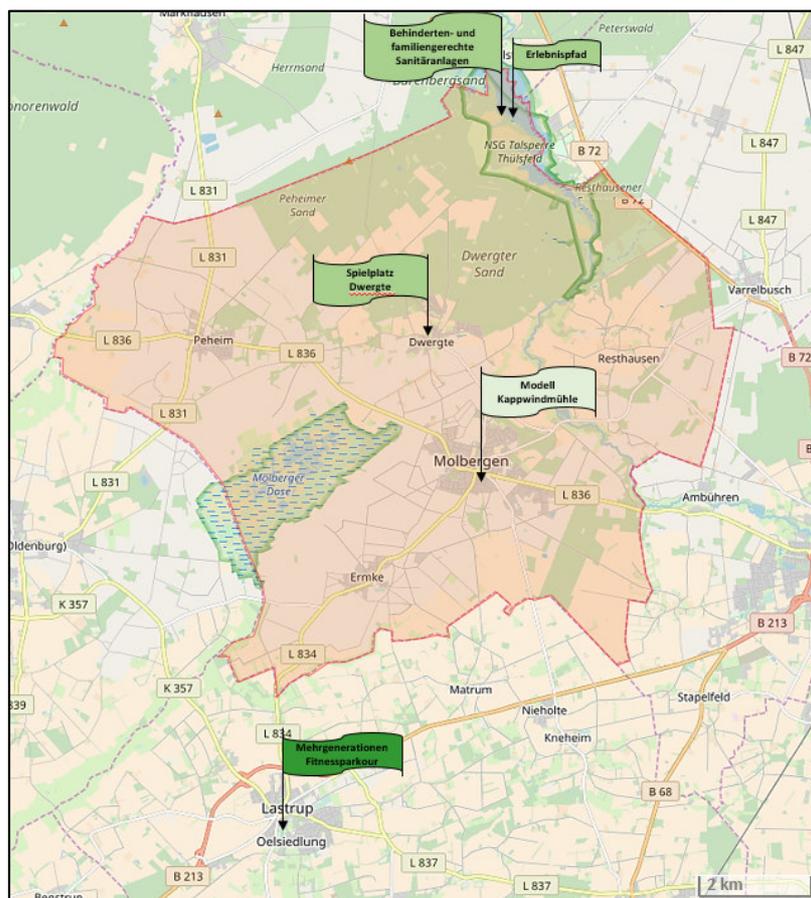


Abb. 8: Übersicht der Projektstandorte Molbergen

(Quellen: Geschäftsstelle LAF Soesteniederung; Karte über: OpenStreetMap - veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0)

# Soesteneriederung

LEADER-Region 2014-2020

## Projektkarte Saterland

Die Gemeinde Saterland (Abb.9) weist drei der 32 beschlossenen LEADER-Projekte auf. Diese haben eine kommunale Ausrichtung und beschränken sich raumwirksam auf die Gemeinde Saterland. Bei einem Projekt ist ein privater Antragsteller verantwortlich.

- Neugestaltung des Klostergartens Bokelesch der Gemeinde Saterland
- Neubau eines Sanitär- und Wachdienstgebäudes am Hollener See der Gemeinde Saterland
- Neugestaltung der denkmalgeschützten Galerie der privaten Mühle durch Enno Schoof

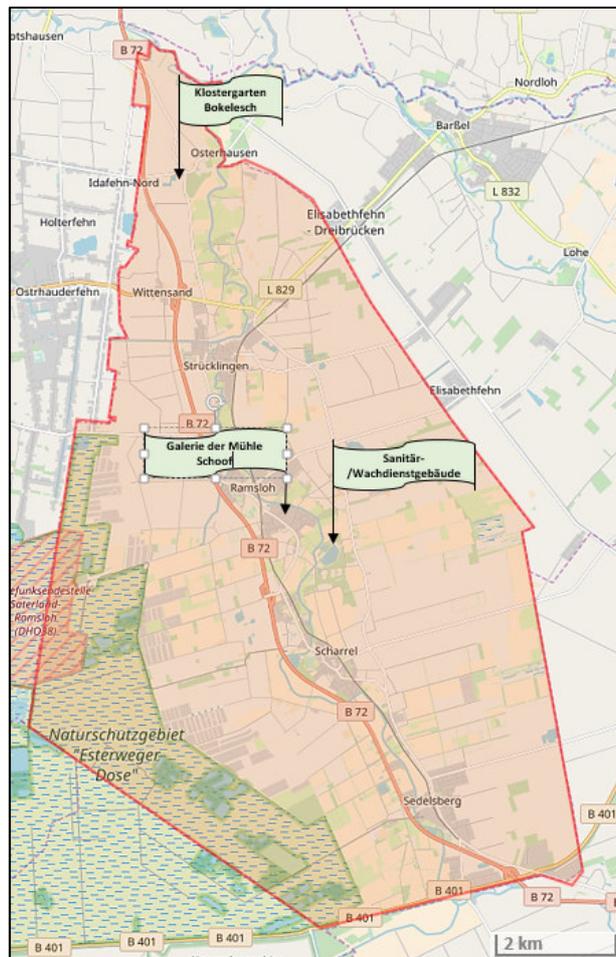


Abb. 9: Übersicht der Projektstandorte Saterland  
(Quellen: Geschäftsstelle LAG Soesteneriederung; Karte über: OpenStreetMap – veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0)

## 2.5 Zusammenfassung zur Verortung der Projekte

Bei der Verteilung der Projekte ist eine Häufung für den Ort Cloppenburg zu erkennen. Dieses ist begründet durch verschiedene Antragsteller und der Verortung von Kooperationsprojekten, weil in Cloppenburg häufig der Sitz des Projektträgers ist. Zudem ist zu erkennen, dass in der Gemeinde Emstek auch vermehrt Projekte verortet sind, darunter ein Kooperationsprojekt. Die Gemeinden Bösel und Cappeln haben jeweils ein Projekt verortet. In der Gemeinde Garrel wurde bisher kein LEADER-Projekt verortet. Die bei anderen Kommunen verorteten LEADER-Projekten haben aber auch eine raumwirksame Ausrichtung auf den Ort Garrel. Besonders die touristischen Projekte an der Thülsfelder Talsperre entfalten hier eine Wirkung. Die Verortung der Projekte hat in der Region kein Diskussionsbedarf hervorgerufen.

## 3. Darstellung der prozessbezogenen Ergebnisse und Indikatoren

### 3.1 Organisatorische Aufstellung der LAG

Die LAG hat vier Sitzungen im Jahr, die jeweils an einem Dienstag um 18.00 Uhr stattfinden. Diese werden an den verschiedensten Orten im LEADER-Gebiet durchgeführt. Vor einer LAG-Sitzung wird häufig die Besichtigung eines fertiggestellten LEADER-Projektes organisiert. Die Sitzungen dauern ca. 2-3 Stunden. Regelmäßig wird zu den Sitzungen Beköstigung gereicht. Anträge können laufend eingereicht werden, müssen jedoch sechs Wochen vor einer LAG-Sitzung vorliegen, damit darüber beraten und beschlossen werden kann. Die LAG-Sitzungen bereitet der LAG-Vorstand vor.

### 3.2 Zusammenarbeit in der LAG zwischen LAG und ReM

Das ReM mit GS wirkt bei der Vorbereitung der LAG-Sitzungen mit, entwirft die Einladungen und stellt die Unterlagen zusammen, kümmert sich um den organisatorischen Ablauf der LAG-Sitzung und erstellt das Protokoll. Darüber hinaus informiert das ReM die LAG-Mitglieder über allgemeine Belange zum LEADER-Prozess und steht für Fragen und Anmerkungen zur Verfügung. Insbesondere der Kontakt des ReM zum LAG-Vorsitzenden ist häufiger und betrifft auch tiefergehende Fragestellungen.

### 3.3 Zusammenarbeit in der Region mit anderen ländlichen Regionen

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit den angrenzenden LEADER-Regionen Hasetal, Fehngebiet, Vechta, Wildeshauser Geest, Ammerland und Wesermarsch. Insgesamt konnten bisher vier Kooperationsprojekte umgesetzt werden. Es finden regelmäßige Treffen in den verschiedensten Konstellationen statt, an dem überwiegend das ReM teilnimmt. Hier erfolgt ein intensiver Austausch zu den Förderrahmenbedingungen, Besprechung von Projekten und der möglichen Bildung von Netzwerken oder Durchführung von gemeinsamen Kooperationsprojekten.

### 3.4 Beteiligung verschiedener Personengruppen LEADER-Prozess

In der LAG sind neben den kommunalen Vertretern auch öffentliche Vertreter aus dem Fachbereichen Gleichstellung, Integration und Demografie vom Landkreis Cloppenburg und vom Tourismuszweckverband ETT vertreten.

Für den Bereich Wasserunterhaltung wirkt die Wasseracht Friesoythe beratend mit.

Auf der Seite der Wirtschafts- und Sozialpartner wirken Vertreter aus vielen verschiedenen Bereichen mit, die ein gutes Abbild der Akteure vor Ort widerspiegeln. Vertreten sind die Landfrauen, der Heimatverein der Deutschen aus Russland, Sportvertreter, die Christliche Jugendarbeit, der Bildungsbereich, Landwirte, das Handwerk, Vertreter für die Umwelt und Kultur und heimatliche Belange.

Das ReM hält darüber hinaus zu bestimmten Fragestellungen einen engen Kontakt zu weiteren Fachstellen, um Projekten in der Weiterentwicklung behilflich zu sein.

### 3.5 Zusammenarbeit mit den übergeordneten Stellen und dem LEADER-Netzwerk

Die LEADER-Region Soesteniederung ist Mitglied der BAG LAG e. V. Sie ist auch im Vorstand des LEADER-Lenkungsausschusses von Niedersachsen vertreten, an der der LAG-Vorsitzende Bürgermeister Herr Marcus Brinkmann oder bei Verhinderung das ReM teilnimmt.

## Soesteniederung

---

LEADER-Region 2014-2020

Das ReM trifft sich sehr häufig mit anderen LEADER-Regionen zum Austausch sowohl im Bereich Weser-Ems Bezirk Oldenburg wie auch den LEADER-Regionen aus dem Verbund OM. Ein enger Austausch erfolgt mit der Bewilligungsstelle. Der zuständige Sachbearbeiter wird bei potenziellen Projekten von Beginn an mit einbezogen und es finden häufig Beratungsgespräche vor Ort statt. Das ReM nimmt regelmäßig an Veranstaltungen, Fortbildungen und Workshops der DVS teil und wurde selbst schon mal zur Referentin benannt beim Bundestreffen Lernort Bauernhof in Cloppenburg-Stapelfeld.

### 3.6 Öffentlichkeitsarbeit

In der lokalen Presse sind die LEADER-Projekte mit einer ausreichenden Berichterstattung vertreten. Es gibt mittlerweile weit über 50 **Presseartikel** zu LEADER Projekten in der Region Soesteniederung in den lokalen Medien.

Zwei Projekte haben einen besonderen Anklang über überregional gefunden. Das ist zum einen die Erlebnisausstellung zur Fischhaltung und Kulturlandschaft im „**Alten Hälterhaus**“ bei den Ahlhorner Fischteichen vom Forstamt Ahlhorn, und zum anderen die Errichtung der **Landdiskothek „Sonnenstein“** im Eingangsbereich vom Museumsdorf Cloppenburg. Hierzu hat es bereits Berichte im Fernsehen und einen Film bei YouTube mit sehr viel Medieninteresse gegeben. Die Menschen der Region sind schon sehr gespannt, auf die komplette Fertigstellung. Es ist zu erwarten, dass diese Landdisko viele Besucher nach Cloppenburg holen wird.

Für die LEADER-Region wurde eine **Internetseite** mit allen erforderlichen Informationen zum LEADER-Prozess eingerichtet; z. .B. Kontaktdaten und Fristen. Die Verbesserung und eine ansprechende Ausgestaltung dieser Internetseite durch das ReM ist Wunsch der LAG-Mitglieder. Aus zeitlichen Gründen lag hier ein geringer Schwerpunkt.

Das ReM hat **Informationsflyer** entwickelt, die von den beteiligten kommunalen Trägern herausgegeben werden können.

Auch die Tätigkeiten vom **Netzwerk „Blühende Landschaften“** der LEADER-Region erfahren eine hohe Berichterstattung in den lokalen Medien. Es gab bereits Treffen mit den Landtagsabgeordneten Herrn Christoph Eilers und Herrn Karl-Heinz Bley aus der Region, um das Thema der Biodiversität auch weit nach oben in die Politik zu tragen.

Das ReM hat **keinen eigenen LEADER-Newsletter** entwickelt. Hier werden die vorhandenen Newsletter von der DVS zur Information an die Akteure weitergeleitet.

Die Region Soesteniederung ist ebenfalls nicht in den **Sozialen Medien** wie Facebook oder andere vertreten. Aus zeitlichen Gründen ist dies vom ReM nicht umsetzbar. Bisher haben die LAG-Mitglieder dieses auch noch nicht eingefordert.

## Soesteniederung

LEADER-Region 2014-2020

### 3.7 Bewertungstabellen „Prozess“ und „Struktur“

Die nachfolgende umfassende Tabellendarstellung ist eine Vorgabe aus dem REK Soesteniederung zur Evaluierung (Seite 118-121 vom REK). Diese Tabellendarstellung wird hier wiedergegeben. Die Spalte „Aktuelle Zielwerte“ in Gelb wurde für diesen Zwischenbericht ergänzt und stellt die erzielten Werte bis Ende 2018 dar.

Bewertungsbereich „Prozess und Struktur“					
Betrachtungsebene Ziele/Teilziele	Indikator	Zielgröße	Terminierung	Methode	Aktueller Zielwert
<b>Organisationsstruktur</b>					
Aufbau effizienter und effektiver Arbeits- und Organisationsstrukturen					
Es finden mindestens vier LAG-Sitzungen p.a. statt.	Anzahl der Sitzungen	4	jährlich	Dokumentanalyse	4 jährlich
Die Beteiligung an den LAG-Sitzungen ist hoch. Die LAG ist aufgrund einer ausreichenden Anzahl von WiSo-Partnern beschlussfähig.	- Anzahl der Teilnehmer - Beschlussfähigkeit	Ø 80% Gesamtbeteiligung 100%	jährlich	Dokumentanalyse	bis auf eine LAG-Sitzung im Jahr 2017 (Grippewelle) war die LAG immer beschlussfähig 2016 = 78 % 2017 = 74 % 2018 = 65 %
Zur Umsetzung des REK werden thematische Arbeits- und Projektgruppen eingerichtet.	Anzahl AG/PG	2	jährlich	Dokumentanalyse	1 Netzwerk jährlich 2018 einmalig Bilanz- und Strategie-Workshop
<b>Kommunikation</b>					
Aufbau und Stärkung einer regionalen Kommunikationsstruktur					
Politische Gremien, Fachverwaltungen werden jährlich vor Ort über den Stand des Umsetzungsprozess informiert.	Anzahl Berichtstermine	1	jährlich	Dokumentanalyse	Jahresbericht an alle Berichterstattung in der LAG an die beteiligten Kommunen
Die LAG führt alle drei Jahre eine zentrale öffentliche Veranstaltung („LEADER TAG“) zur LEADER-Region durch.	Anzahl Veranstaltung	2	bis 2020	Veranstaltung	2015 Auftaktveranstaltung 84 TN
	Anzahl Teilnehmer	150		Dokumentanalyse	2017 Bundesstagung Lernort Bauernhof, 218 TN
	Zufriedenheitsergebnis	Note 2,0		Erhebung (Fragebogen)	2017 Sportvereine +LEADER 40 TN Keine Befragungen

## Soesteniederung

LEADER-Region 2014-2020

Beteiligung					
Die Möglichkeit zur Beteiligung am regionalen Entwicklungsprozess wird sichergestellt und weiter entwickelt					
Für die Beteiligung von Bürgern und Jugendlichen werden spezielle Formate entwickelt und umgesetzt.	Anzahl Format Bürger	1	- jährlich - ab 2016	Dokumentanalyse	Keine
	Anzahl Format Jugendliche	1	- jährlich - ab 2017	Dokumentanalyse	Keine
	Zufriedenheitsergebnis Teilnehmer	Note 2,5	- jährlich - ab 2016	Erhebung (Fragebogen)	Keine
Relevante Akteure und Akteursgruppen aus der Region werden verstärkt für die Mitarbeit gewonnen.	Anzahl neuer Partner	2	- jährlich - ab 2016	Dokumentanalyse	4 neue Mitglieder 2016: 3 neue Mitglieder 2017 4 neue Mitglied 2018
Vernetzung und Kooperation					
Die regionale und gebietsübergreifende Vernetzung und Kooperation wird aufbaut und verbessert					
Der Anteil an interkommunalen und regionalen Projekten wird ausgebaut.	Anzahl an Gesamtzahl der Projekte	- 10% - 20% - 40%	- 2015/16 - 2018 - 2020	Dokumentanalyse	55 % 2015 66 % 2016 50 % 2017 0 % 2,018
Mit den Projektträgern wird eine Werkstatt zum Erfahrungsaustausch, zu Information und Weiterqualifizierung durchgeführt.	Anzahl Werkstatt	1	- jährlich - ab 2016	Dokumentanalyse	0
	Zufriedenheitsergebnis Teilnehmer	Note 2,0	- jährlich - ab 2016	Erhebung (Fragebogen)	keine
Ein gebietsübergreifender Austausch wird in der Region Soesteniederung mit benachbarten LEADER/ILE-Regionen etabliert.	Anzahl Abstimmungsforen	1	- jährlich - ab 2015	Dokumentanalyse	jährlich 2-3Treffen jeweils mit Bezirk OL von Weser-Ems Verbund OM
	Anzahl Projekte	- 2 - 4	- ab 2015/16 - ab 2018	Dokumentanalyse	1 Projekt 2015 3 Projekte 2016 0 Projekte 2017 0 Projekte 2018

Tab. 8: Bewertungstabelle „Prozess“ und „Struktur“ der LEADER-Region Soesteniederung  
(Quelle: Geschäftsstelle der LAG Soesteniederung; Stand: Januar 2019)

## 4. Bewertung der LAG und des Regionalmanagements

### 4.1 Arbeit der LAG

Die Mitglieder der LAG sehen sich noch engagiert, sich in den LEADER-Prozess einzubringen, die Beteiligung an den Sitzung geht jedoch etwas zurück. Zu Beginn des Prozess wurden die Sitzungen als zu lang empfunden, da lange Diskussionen entstanden sind. Dies führte jedoch zu einer guten „Wohlfühlstimmung“ untereinander, da man sich gut kennengelernt hat. Mittlerweile ist der Ablauf in der Sitzung allen bekannt und die Sitzungsdauer wird kürzer. Einzelne benannte LAG-Mitglieder nehmen gar nicht an den Sitzungen teil. Hier bedarf es eines Steuerungsbedarfs. Es konnten jedes Jahr neue LAG-Mitglieder gewonnen werden. Mit einer LAG-Sitzung wird die Besichtigung von umgesetzten LEADER-Projekten verbunden.

### 4.2 Arbeit des Regionalmanagements

Ein Regionalmanagement mit einer Geschäftsstelle ist für die Region Soesteniederung seit Januar 2016 eingerichtet. Dipl. Verwaltungswirtin Petra Hinrichs ist hierfür mit einer Wochenarbeitszeit von 30 Stunden beauftragt. Das Regionalmanagement ist der Stabsstelle Wirtschaftsförderung beim Landkreis Cloppenburg zugeordnet. Die Büroräume befinden sich im 4. Obergeschoss im Kreishaus Cloppenburg.

In Befragungen und im Interview wurde die Arbeit des ReM abgefragt. Die Ergebnisse wurden zum Teil unter Ziff. 1 in diesem Bericht schon dargelegt.

Die nachfolgende umfassende Tabellendarstellung ist eine Vorgabe aus dem REK Soesteniederung zur Evaluierung (Seite 118-121 vom REK). Diese Tabellendarstellung wird hier wiedergegeben. Die Spalte „Aktuelle Zielwerte“ wurde für diesen Zwischenbericht ergänzt und stellt die erzielten Werte bis Ende 2018 dar.

Bewertungsbereich „Aufgaben des Regionalmanagements“					
Betrachtungsebene Ziele/Teilziele	Indikator	Zielgröße	Terminierung	Methode	Aktueller Zielwert
<b>Kompetenzbildung und Qualifizierung</b>					
Die Kompetenz des ReM verbessern und erhöhen					
Das ReM nimmt jährlich an überregionalen/nationalen Veranstaltungen (u. a. Kongress, Tagungen, Fachmesse) und Schulungen (u. a. Seminare, Workshop) teil	Anzahl Veranstaltungen/ Schulungen	3 4	2015/2016 ab 2017 jährlich	Dokumentanalyse	2016 = 13 2017 = 11 2018 = 10

## Soesteniederung

LEADER-Region 2014-2020

Die fachliche, organisatorische und kommunikative Kompetenz des ReM wird von den Beteiligten mit der Note 2 und besser bewertet	Zufriedenheitsergebnis	2,0	ab 2016 jährlich	Erhebungen (Fragebogen, Interviews)	Befragung 2016 = gut und siehe weiter unten
<b>Öffentlichkeits- und Medienarbeit</b>					
<b>Die Öffentlichkeitsarbeit und Medienpräsenz wird kontinuierlich ausgebaut und verbessert</b>					
Das ReM hat ein Kommunikations- und Marketingkonzept (strategie) vorgelegt und setzt sie nach Beschluss um	Vorlage Konzept und Beschluss	1	2016	Dokumentanalyse	Nicht erfolgt Eigenstrategie entwickelt
	Umsetzung	1	ab 2016	Dokumentenanalyse	Eigenstrategie umgesetzt
Anzahl der jährlich veröffentlichten Presseartikel	Anzahl	5 12	2015 ab 2016 jährlich	Dokumentenanalyse	2015 = 6 2016 = 5 2017 = 24 2018 = 20
Regelmäßige Informationen durch einen LEADER Newsletter/Infobrief	Anzahl	4	Ab 2016 jährlich	Dokumentenanalyse	Keinen eigenen Newsletter entworfen, aber andere Infobriefe werden weitergeleitet Anzahl mal als 4 jährlich mit LandInform BAG LAG-landaktuell
Die Anzahl der Internetaufrufe der LEADER-Homepage steigern sich kontinuierlich	Zugriffszahlen (absolut)	5.000 6.000	2015/16 ab 2017 jährlich	Dokumentenanalyse	Nicht erhoben
	Zugriffszahlen (Steigerung in %)	+ 20 %	2016	Dokumentenanalyse	Nicht erhoben
<b>Projektbetreuung, Koordinierung und Vernetzung</b>					
<b>Die Qualität der Beratungs-, Service- und Koordinierungsleistungen wird kontinuierlich ausgebaut und verbessert</b>					
Anzahl der Beratungen und Betreuung von (potenziellen) Projektträgern durch das ReM	Anzahl	15 30	2016/16 Ab 2017	Dokumentenanalyse	2016 = 29 2017 = 22 2018 = 15

## Soesteniederung

### LEADER-Region 2014-2020

Das ReM gelingt es für die Projekte und den regionalen Entwicklungsprozess Finanzquellen und Förderprogramme zu erschließen/nutzen	Anteil der Projekte, die eine Förderung erhalten	60 % 70%	2015/16 ab 2017	Dokumentanalyse	Nicht erhoben, es sind alle Projektträger in diese Richtung beraten worden
Das ReM arbeitet kundenfreundlich/zielgruppen- und serviceorientiert	Zufriedenheitsergebnis	Note 2,0	Jährlich ab 2015	Erhebungsbogen(Fragebogen, Interviews)	2016 Befragung = trifft voll zu 2017 Befragung TI= 1,8 2018 Interview = 1,7
Die Zufriedenheit mit der Koordinierung des regionalen Entwicklungsprozesses durch das ReM wird von den Beteiligten mit der Note 2 und besser bewertet	Zufriedenheitsergebnis	Note 2,5 Note 2,0	2015/16 ab 2017 jährlich	Erhebungsbogen (Fragebogen, Interviews)	2016 Befragung: trifft voll zu 2017 Befragung TI = 1,9 2018 Interview =1,7
<b>Monitoring und Selbstevaluation</b>					
Das ReM führt kontinuierlich das Basis-Monitoring und regelmäßige die Selbstevaluation durch					
In einem Jahresbericht werden die Ergebnisse des Basis-Monitorings und einer Basis-Selbstevaluation präsentiert.	Anzahl Bericht	1	ab 2016 jährlich	Dokumentanalyse	Jährlich jeweils 2015/2016 2017 2018
In einem Bilanz- und Strategieworkshop werden die Monitoring- und Evaluationsergebnisse präsentiert und diskutiert.	Anzahl Workshop Zufriedenheitsergebnis	1 Note 2,0	einmal im Förderzeitraum <i>(hier angepasster Wert gegenüber REK)</i>	Dokumentenanalyse Erhebung (Fragebogen)	Workshop vom 07.06.2018  Keine Erhebung getätigt
Eine umfassende Zwischenbilanz bzw. Halbezeitevaluation des LEADER-Prozesses wird 2019 vorgelegt	Anzahl Bericht	1	2019	Dokumentanalyse	1 Zwischenbericht erstellt

Tab. 9: Bewertung der Arbeit des Regionalmanagements

Quelle: Geschäftsstelle der LAG Soesteniederung; Stand: Dezember 2018)

### Zusammenfassung

Fast alle Vorgaben wurden erfüllt. Wenige Erhebungen wurden gar nicht vorgenommen, z. B. erfolgte beim Bilanz- und Strategieworkshop keine Befragung der Teilnehmer, oder eigene Erhebungen wurden nicht in Form von zahlenmäßigen Noten abgefragt z. B. bei der Bewertung der Arbeit des ReM o.ä. .

Keine Erhebung gibt es zur Erschließung weitere Finanzquellen und Förderprogramme. Durch die Anbindung des ReM an die Stabsstelle Wirtschaftsförderung vom Landkreis Cloppenburg liegen beim ReM erhebliche Kenntnisse über anderen Fördermöglichkeiten vor. Bei jeder Beratung von potenziellen Projektträgern wird umfassend **auch über LEADER hinaus beraten** und ggf. an andere Stellen verwiesen.

## Soesteniederung

---

LEADER-Region 2014-2020

Das ReM hat kein Kommunikations- und Marketingkonzept entworfen und zur Beschlussfassung vorgelegt. Das ReM hat aber sehr wohl eine eigens überlegte Marketingstrategie, diese wurde nicht schriftlich niedergelegt. Mit **über 55 Pressemitteilungen** zu LEADER-Projekten und zum LEADER-Prozess selbst dürfte die Region sehr gut in der Presse sichtbar sein. **Bemerkenswert** ist, dass das ReM an sehr vielen überregionalen Veranstaltungen und Fortbildungen teilnimmt, weil die Region erstmalig eine LEADER-Region ist und noch kein Erfahrungswissen vor Ort nachgefragt werden kann.

Für die **Beteiligung von Bürgern und Jugendlichen** wurden keine speziellen Formate entwickelt und umgesetzt. Beteiligungsformate sind sehr zeitaufwendig, insbesondere Jugendliche können schwerlich für den LEADER-Prozess gewonnen werden. Das ReM sieht sich zukünftig auch nicht in der Lage hier eine Beteiligung zu entwickeln, ohne eine Unterstützung von externen Dritten.

Die LAG selbst erwartet vom ReM eine Verbesserung beim Internetauftritt. Hier muss das ReM zukünftig einen Arbeitsschwerpunkt legen. Von der Anwendung von weiteren Sozial-Medien wie Facebook muss das ReM aufgrund der zur Verfügung stehenden begrenzten Zeit Abstand nehmen.

## 5. Ergebniszusammenfassung und Ausblick

Den LEADER-Prozess haben die beteiligten Akteure mit Interesse verfolgt und mit großen Erwartungen verbunden. Dabei wurde nicht bedacht, dass man sich hier bei den rechtlichen Rahmenbedingungen im Zuwendungs- und Verwaltungsrecht befindet. Die entsprechenden Vorschriften empfinden die LAG-Mitglieder selbst und insbesondere die Projektträger und Akteure als sehr beschwerlich, umständlich und formell. Für die Region kam durch den LEADER-Prozess der Austausch zu Themen und zwischen den Teilnehmern aus dem öffentlichen und Wirtschafts- und Sozialbereich überhaupt zustande, und bei bestehenden Vernetzungen hat er sich sicherlich weiter verbessert.

Die regionale Entwicklungsstrategie hat die Stärken und Schwächen der Region herausgearbeitet und sie den Akteuren näher gebracht, so dass zum Teil mehr Verständnis für einige Gruppen aufgebracht werden konnte.

Die Akteure der LEADER-Region gehen davon aus, dass der LEADER-Prozess erfolgreich bis zum Ende der Förderperiode umgesetzt werden kann, wenn auch nicht jedes Teilziel erreicht werden sollte.

